

Dag Heward-Mills

**Alles durch
Gebet,
nichts
ohne Gebet**

**Alles durch
das Gebet, nichts
ohne Gebet**

DAG HEWARD-MILLS

Parchment House

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate aus der
Lutherbibel 2017

Alles durch Gebet, nichts ohne Gebet

Copyright © 2022 Dag Heward-Mills

Erstveröffentlichung: Parchment House
2022

⁷⁷Weitere Infos über Dag Heward-Mills:
Healing Jesus Campaign
Kontaktieren Sie:
evangelist@daghewardmills.org Website :
www.daghewardmills.org Facebook: Dag
Heward-Mills
Twitter: @EvangelistDag

ISBN: 978-1-64134-545-3

Alle Rechte nach internationalem Urheberrecht vorbehalten. Für die
Verwendung oder Vervielfältigung eines Teils dieses Buches muss
eine schriftliche Genehmigung des Herausgebers eingeholt werden.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Alles durch das Gebet..... | 1 |
| 2. Wie man um den Willen Gottes betet | 7 |
| 3. Wie man um den Heiligen Geist betet | 11 |
| 4. Wie betet man zum Dank?..... | 17 |
| 5. Wie man von Herzen betet | 22 |
| 6. Wie man vergebungsvoll betet | 25 |
| 7. Wie man betet, um Teufel zu besiegen | 28 |
| 8. Wie man Gebete der Beharrlichkeit betet | 35 |
| 9. Wie man mit den Verheißungen in Johannes betet | 38 |
| 10. Wie man im Kämmerlein betet | 41 |
| 11. Wie man Vereinbarungsgebete betet | 44 |
| 12. Wie man beim Fasten betet | 47 |
| 13. Wie man im Morgengrauen betet | 53 |
| 14. Wie man in der Nacht betet | 56 |
| 15. Wie man im Glauben betet | 62 |
| 16. Wie man betet und größere Werke erfüllt..... | 65 |
| 17. Wie man kurze Gebete betet | 68 |
| 18. Wie man lange Gebete betet | 71 |
| 19. Wie man an verschiedenen Orten betet..... | 74 |
| 20. Wie man Gebete der Fürbitte betet | 78 |
| 21. Wie man wie ein Priester betet | 81 |
| 22. Wie man für das Erscheinen von Engeln betet | 84 |

KAPITEL 1

Alles durch das Gebet

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

Philipper 4,6

In dieser berühmten Schriftstelle sagt uns Gott, dass alles durch das Gebet getan werden sollte. Mit anderen Worten, wir sollten alles mit dem Gebet verknüpfen. „*Alles durch Gebet, nichts ohne!*“

Über die gesamte Bibel hinweg werden wir dazu ermahnt, alles durch das Gebet zu tun. Es gibt viele Gründe, warum wir unser Leben im Gebet verbringen sollten. Die wiederholte Ermahnung lautet, immer und für alles zu beten. Tue alles im Gebet!

Es gibt nichts, was ohne das Gebet auskommt. Alles, was wir in diesem Leben tun, selbst das Geringste, wird vom Gebet beeinflusst. Lasst euch von niemandem sagen, dass etwas zu unbedeutend ist, um dafür zu beten.

Bete über dein geistliches Leben! Bete über deine Schwächen! Bete über deine Probleme. Bete über deine Herausforderungen.

Bete über dein Sexualleben. Bete um deinen Charakter. Bete über dein temperamentvolles Verhalten! Bete über den Streit, den du mit anderen hast. Bete über deine Fehler. Bete über deine Versprechen. Bete über deine Finanzen!

Bete um deine Ehe. Bete für deine Bedürfnisse. Bete über deine Arbeit! Bete für deinen Vorgesetzten. Bete für deinen Partner. Bete für deinen Liebhaber. Bete um Hilfe.

Bete um Gnade. Bete um Barmherzigkeit. Bete um mehr Wissen. Bete um Demut. Betet um Heiligkeit. Bete um deine Kinder. Bete für die Regierung. Bete über deinen christlichen Dienst. In der ganzen Bibel kommen wiederholte Ermahnungen vor mit dem Inhalt, ohne Unterlass zu beten.

Alles durch Gebet, im Beten oder Bitten - das sind wichtige biblische Hinweise. Höre nie auf, zu beten! Jeder Mensch sollte stets beten! Bete unentwegt! Und höre nicht auf!

- 1. Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!**

Philipper 4,6

2. **Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen**

Epheser 6,18

3. **Er sagte ihnen aber ein Gleichnis davon, dass man allezeit beten und nicht nachlassen sollte,**

Lukas 18,1

4. **Wachet aber allezeit und betet, dass ihr stark werdet, zu entfliehen diesem allen, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn.**

Lukas 21,36

Betet ohne Unterlass.

1. Thessalonicher 5,17

Entscheiden wir uns, ab heute über alles zu beten. Jeden Tag zu beten und über alles zu beten, wird dein Leben verändern.

Ich erkenne es stets sofort, wenn ich Menschen treffe, die nicht viel beten. Ich erkenne den Unterschied zwischen Pastoren, die beten - und den anderen. Es gibt eine Aura, die Menschen ohne Gebet nicht ausstrahlen. Es gibt einen Segen, der dem Menschen fehlt, der nicht betet. Menschen, die nicht beten, fehlt eine Art übernatürlicher Faktor. Wer als Pastor oder Prediger nicht betet, wirkt farblos.

Das Gebet ist ein Ausdruck deines Glaubens. Im Gebet sprichst du mit jemand, den du nicht siehst. Es ist jemand, der manchmal nicht oder nicht sofort antwortet. Scheinbar. *Beten - das bedeutet, an das Übernatürliche und das Unsichtbare zu glauben.* Das übernatürliche Gefühl der Gegenwart Gottes und die Kraft des Glaubens sind bei einem steten Beter kontinuierlich vorhanden. Es gibt sieben Gründe, warum alles mit Gebet - und niemals ohne - vollbracht werden sollte.

Sieben Gründe, warum du alles im Gebet tun solltest

1. Das Gebet bringt Gott in jede Situation.

Und Ahasja fiel durch das Gitter in seinem Obergemach in Samaria und wurde krank. Und er sandte Boten und sprach zu ihnen: Geht hin und befragt Baal-Sebub, den Gott von Ekron, ob ich von dieser Krankheit genesen werde. Aber der Engel des HERRN redete mit Elia, dem Tischbiter: Auf und geh den Boten des Königs von Samaria entgegen und sprich zu ihnen: Ist denn nun kein Gott in Israel, dass ihr hingehet, zu befragen Baal-Sebub, den Gott von Ekron?

2. Könige 1,2-3

Jedes Mal, wenn wir Gott im Gebet anerkennen, beziehen wir ihn in unsere Situation ein. Willst du nicht, dass Gott in dein Handeln sämtlich einbezogen wird? Gott wird beleidigt, wenn wir ihn nicht anerkennen oder einbeziehen. Er möchte, dass wir zu ihm beten.

2. Das Gebet bringt ein übernatürliches Element in jede Situation.

Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.

Sprüche 3,5-6

Alles, was wir tun, benötigt der übernatürlichen Hilfe, wenn es erfolgreich sein soll. Vieles, was wir erleben, wird durch Übernatürliches verursacht. Wenn wir Gott in allem, was wir tun, anerkennen, wird er sich auf mystische Weise einmischen. Er wird auf mysteriöse Weise unsere Wege leiten. Er wird alles für uns regeln. Wir werden die Auswirkungen von Gottes Beteiligung in all unseren Aktivitäten erkennen.

3. Das Gebet segnet jede Situation.

Und er nahm die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel, dankte und brach die Brote und gab sie den Jüngern, dass sie sie ihnen austeilten, und die zwei Fische teilte er unter sie alle.

Markus 6,41

Das Gebet bringt Gottes Segen in jede Situation, an der du beteiligt bist. Als Jesus über dem Essen betete, segnete er es. Willst du nicht, dass alles, was du tust, einen Segen vermitteln kann? Das Gebet bekämpft die Flüche, die in jeder Situation gegen uns wirken. In diesem Moment herrschte ein Fluch des Nahrungsmangels. 5.000 Menschen brauchten Brot und Fische, und es war nicht genug für alle da. Das Gebet Jesu brachte einen Segen. Das geschieht jedes Mal, wenn jemand betet. Jedes Mal, wenn du betest, wird ein Segen freigesetzt.

Und es wird nichts Verfluchtes mehr sein. Und der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt sein, und seine Knechte werden ihm dienen

Offenbarung 22,3

Dieses Erdenreich ist voller Flüche. Ein Fluch ist eine Frustration und ein Widerstand gegen unsere Aktivitäten. Das Gebet bringt die Macht Gottes ins Spiel, um den Fluch, der auf der Erde lastet, zu überwinden. Der Segen, der in unserem Leben wirkt, wenn wir beten, verändert die Geschehnisse.

4. Das Gebet lässt Engel in jeder Situation wirken.

Und er riss sich von ihnen los, etwa einen Steinwurf weit, und kniete nieder, betete und sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! [Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.

Lukas 22,41-43

Engel können in jedem Bereich unseres Lebens wirken, wenn wir dies wollen. Engel steigen hinunter, wenn Gebete aufsteigen. Beachte, wie die Engel erschienen, als Jesus im Garten Gethsemane betete.

5. *Das Gebet manifestiert die großen Verheißungen Gottes in jeder Lebenssituation.*

Und an jenem Tage werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen sei.

Johannes 16, 23-24

Das Wort Gottes hält große Verheißungen für das Gebet für uns bereit. Jesus versprach uns vieles - wenn immer wir beten. Jedes Mal, wenn wir beten, rufen wir viele Versprechen ab, die gelten.

6. *Das Gebet beteiligt den kraftvollen Heiligen Geist an jeder Situation.*

Und als sie gebetet hatten, erbehte die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut.

Apostelgeschichte 4,31

Willst du nicht, dass der Heilige Geist in deine Aktivitäten einbezogen wird? Der Heilige Geist bringt die Kraft Gottes.

7. *Das Gebet zerstört die dämonische Macht, die in jeder Situation gegen uns wirkt.*

Oder wie kann jemand in das Haus des Starken eindringen und ihm seinen Hausrat rauben, wenn er nicht zuvor den Starken fesselt? Und dann wird er sein Haus ausrauben.

Matthäus 12,29

In jeder Situation sind Dämonen und dämonische Kräfte am Werk. Es sind unsichtbare Kräfte, die so real sind wie das Buch, das du gerade liest.

Es gibt immer Dämonen, die stets gegen uns agieren, auch wenn wir dies nicht glauben wollen.

KAPITEL 2

Wie man um den Willen Gottes betet

Und er nahm mit sich Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wachet mit mir! Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst! Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Konntet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. Zum zweiten Mal ging er wieder hin, betete und sprach: Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser Kelch vorübergehe, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille! Und er kam und fand sie abermals schlafend, und ihre Augen waren voller Schlaf. Und er ließ sie und ging wieder hin und betete zum dritten Mal und redete abermals dieselben Worte.

Matthäus 26,37-44

Jesus betete um den Willen Gottes. Abgesehen von seinen nächtlichen Gebeten sind dies die längsten Gebete Jesu, die wir kennen. Warum betete Jesus so lange, um den Willen Gottes geschehen zu lassen?

Was wir über das Beten um den Willen Gottes wissen sollten

1. Wir müssen um den Willen Gottes beten, sonst wird dieser nicht eintreffen!

Wo es Menschen gibt, muss man immer für den Willen Gottes beten. Ich glaube, dass der Mensch beim Bösen nur vom Teufel übertroffen wird. Viel Böses wird getan und viele schlechte Entscheidungen werden getroffen! Während des gesamten Prozesses gegen Jesus war es offensichtlich, dass die Dinge in jede Richtung hätten ausgehen können. Pilatus hätte sich entscheiden können, Jesus freizulassen. Pilatus war ein böser Mann, der sich nicht um wahre Gerechtigkeit kümmerte.

Wie viele Politiker wollte Pontius Pilatus einfach seine politische Macht und Position behalten. Die Erwähnung von Cäsars Namen und die Bedrohung von Pontius Pilatus' politischer Zukunft veranlassten ihn, einen unschuldigen Mann dem Henker auszuliefern.

Stets treffen andere Menschen Entscheidungen, die uns direkt beeinflussen. Wenn wir nicht darüber beten, erkennen wir nicht, wie der Wille Gottes in unserem Leben geschieht. Der Wille von launischen und unvernünftigen Menschen wird in unserem Leben umgesetzt, wenn wir nicht beten. Denke darüber nach! Möglicherweise trifft dein Vorgesetzter gerade eine Entscheidung über dich! Dein Lehrer trifft vielleicht gerade eine Entscheidung über dich! Vielleicht entscheidet sich gerade dein Ehemann, dich zu verlassen! Deine Frau kann eine Entscheidung treffen und dich auf eine bestimmte Weise behandeln wollen! Ein junger Mann könnte die Entscheidung treffen, dein Geliebter zu werden. Möglicherweise trifft eine junge Dame die Entscheidung, alles zu tun, um genau dich zu erobern. All diese Entscheidungen dieser Menschen um dich herum können dein Leben beeinflussen. Deshalb musst du dich wie Jesus im Gebet erhöhen.

Wenn Jesus nicht in seiner Weise gebetet hätte, wäre der Wille Gottes nicht geschehen. Josef von Arimathäa hätte sich früher eingesetzt haben können, um für Jesus zu kämpfen und so die Kreuzigung zu verhindern. Scharen von Menschen, die von Jesus geheilt wurden, hätten informiert werden können, um Jesus zu Hilfe zu kommen. Die einfachen Menschen, die begeisterten Anhänger Jesu, könnten sich versammelt haben, um für Jesus zu kämpfen, so wie Petrus es zuvor versucht hatte. Doch das geschah nicht, weil jene Menschen keine solche Entscheidung trafen. Die Entscheidungen der Menschen beeinflussen dich immer auf die eine oder andere Weise. Wir müssen uns erheben, beten und dürfen nichts dem Zufall überlassen.

Es ist der Wille Gottes für dich, eine große Kirche zu haben. Es ist der Wille Gottes, dass die Menschen dich im christlichen Dienst unterstützen. Wenn du jedoch nicht dafür betest, dass der Wille Gottes erfüllt wird, entscheidet sich niemand dazu, Gemeindemitglied zu werden. Die Menschen werden keine Entscheidungen treffen, um dich auch finanziell zu unterstützen. Für den Willen Gottes zu beten, ist eines der wichtigsten Gebete für dein Leben.

2. Wir müssen dafür beten, dass der Plan Gottes erfüllt wird.

Auch wenn du den Willen Gottes kennst, ist es wichtig, dafür zu beten, dass dieser auch in Erfüllung geht. Das ist wirklich ein großes Geheimnis.

Jesus kannte den Willen Gottes. Deshalb kam er nach Jerusalem. Er sagte: Niemand nimmt mir mein Leben, sondern ich gebe mein Leben hin. Er kam freiwillig und absichtlich nach Jerusalem, um am Kreuz für die Sünden der Welt zu sterben.

Er kannte den Willen Gottes schon lange. An einem Punkt sagte er: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein." Jesus kannte den Willen Gottes und wusste, dass die Stunde dazu auch gekommen war. Dennoch musste er dafür beten, dass der Plan Gottes erfüllt wird. Das macht das Beten um den Willen Gottes zu einem der geheimnisvollsten Gebete überhaupt. Es scheint, als ob der Wille Gottes nicht geschehen wird, wenn wir nicht dafür beten.

3. Wir müssen immer wieder um den Willen Gottes beten.

Jesus betete dreimal. Jedes Mal, wenn er betete, betete er um dieselbe Sache und benutzte dieselben Worte. Um den Willen Gottes haben wir wiederholt zu beten.

Jesus lehrte uns, nicht mit unnützen Wiederholungen zu beten.

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen.

Matthäus 6,7

In diesem Gebet sehen wir jedoch, wie Jesus das Thema wiederholt: "Dein Wille geschehe, dein Wille geschehe, dein Wille geschehe". Warum wiederholte er dieses Gebet? Jesus wiederholte diese Gebete, weil sie keine nutzlosen Wiederholungen waren, sondern wertvolle, wirksame und sinnvolle Wiederholungen von Gebeten. Das waren Wiederholungen, die auf Gott gewirkt haben. Jesus lehrte uns, dass wiederholte Gebete, die den Willen Gottes zum Ausdruck bringen, keine nutzlosen Wiederholungen sind.

4. Wir müssen stundenlang über den Willen Gottes beten.

Jesus betete mehrere Stunden lang, dass der Wille Gottes geschehen möge. Er betete nicht nur fünf Minuten. Es gibt fünfminütige Gebete! Es gibt einminütige Gebete! Es gibt Gebete, die wir stundenlang beten müssen! Um den Willen Gottes zu beten, ist eines der längsten Gebete - auch in meinem Leben. Ich glaube nicht, dass sich der Wille Gottes in unserem Leben erfüllt, solange wir nicht stundenlang dafür beten. Vielleicht wird sich dein Leben sehr verbessern und seinen Verlauf ändern, wenn du anfängst, um den Willen Gottes zu beten.

KAPITEL 3

Wie man für den Heiligen Geist betet

Es ist ein Mann in deinem Königreich, der den Geist der heiligen Götter hat. Denn zu deines Vaters Zeiten fand sich bei ihm Erleuchtung, Klugheit und Weisheit wie der Götter Weisheit. Und dein Vater, der König Nebukadnezar, setzte ihn über die Zeichendeuter, Zauberer, Wahrsager und Sternkundigen, dein eigener Vater, o König,

Daniel 5,11

Entschließe dich, um den Heiligen Geist zu beten! Entscheide dich, für die sieben Geister Gottes zu beten. Der Heilige Geist wird dich in besonderer Weise stärken! Ihr werdet zu besonderen Anlässen einberufen.

Wenn wir den Heiligen Geist in uns wirken lassen, werden wir durch das Licht und das Verständnis in uns auffallen. Daniel zeichnete sich durch den Heiligen Geist in ihm aus.

Belsazars Frau, die den Heiligen Geist nicht kannte, erkannte die Gegenwart eines ausgezeichneten Geistes in ihm. Sie nannte den Heiligen Geist „den Geist der heiligen Götter“. Sie erkannte, dass in Daniel ein Maß an Licht, Verständnis und Weisheit vorhanden war, das nur übernatürlich sein konnte. Wir dürfen ab sofort für den Heiligen Geist beten.

Was wir über das Gebet um den Heiligen Geist wissen sollten

1. Du musst um den Heiligen Geist beten, weil Jesus uns ausdrücklich dazu aufgefordert hat.

Wenn ein Sohn seinen Vater um Brot bittet, wird dieser ihm dann einen Stein geben? Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um einen Fisch, und der gibt ihm statt des Fisches eine Schlange? Oder gibt ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion? Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

Lukas 11,11-13

Dies ist das einzige eigenständige Thema, über das Jesus seine Jünger zu beten lehrte. Jesus hat versprochen, den Heiligen Geist, den Helfer, uns zu senden. Er hat versprochen, seinen Geist über uns auszugießen. Und dennoch bat er uns, um den Heiligen Geist zu beten. Hier sehen wir dieses Prinzip wieder. Auch Gottes Wille und Plan wird nur geschehen, wenn wir darum beten.

- 2. Wir müssen um den Heiligen Geist beten, weil wir Menschen sind, die schwach und sündig sind. Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.**

2 Timotheus 1,7

Der Geist der Kraft, der Liebe und des gesunden Verstandes ist alles, was wir brauchen. Dieser Geist der Kraft stärkt uns. Der Heilige Geist lässt unseren Verstand funktionieren, denn er ist der Geist eines gesunden Verstandes.

Es ist schwierig, eine Gruppe von Menschen zu finden, die nicht korrupt, schwach, sündig und böse ist. Die Bibel lehrt uns, wohin wir kommen, wenn wir sterben: "So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft." (1. Korinther 15,42-43)

Was für ein verwesliches, fleischliches Gewand wir doch als Menschen tragen! Unsere Verdorbenheit, Schwächen, Versuchungen, Begierden, negativen Tendenzen, blickverzerren, Temperamentsausbrüche, Persönlichkeitsstörungen, Täuschungen, Fleischlichkeit, unser Stolz haben uns fast unfähig gemacht, etwas Gutes zu tun. Der Heilige Geist ist die süße Kraft und Gegenwart Gottes, die unser Nichts in etwas verwandelt. Ich kann mir nicht vorstellen, was wir ohne die Kraft des Heiligen Geistes tun würden.

- 3. Wir müssen um den Heiligen Geist beten, damit wir gottgefällige Überzeugungen verinnerlichen.**

Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden. Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Johannes 16,7-11

Das Gebet um den Heiligen Geist ist sehr wichtig, weil seine Gegenwart uns die Augen auftut. Eines der Werke des Heiligen Geistes ist es, dir starke Überzeugungen zu geben. Überzeugungen sind starke Glaubenssätze. Der größte Teil unseres christlichen Lebens wird von unseren starken Überzeugungen bestimmt. Ohne starke Überzeugungen können wir nicht viel für Gott tun.

Schwache Christen haben keine starken Überzeugungen über Gott. Sie haben keine feste Überzeugung darüber, Gott zu dienen. Sie haben keinen festen Glauben an die Bedeutung der Gemeinschaft. Ihre mangelnde Überzeugung macht sie schwach. Eines der Dinge, die der Heilige Geist tut, ist es, uns Überzeugungen zu vermitteln.

Ich bin sehr stark hinsichtlich des christlichen Dienstes als Hauptberuf überzeugt. Ich bin fest davon überzeugt, mich ganz Jesus hinzugeben. Ich bin fest davon überzeugt, in der Kirche zu arbeiten. Ich habe starke Überzeugungen in Bezug auf Schulden. Diese starken Überzeugungen haben mich im christlichen Dienst bereits geleitet.

Heutzutage behaupten viele Christen, Jesus zu kennen. Hätten sie wirklich eine feste Überzeugung von all dem, was sie verkünden, sähe die Welt anders aus. Das Fehlen des Heiligen Geistes führt zu einem Mangel an Überzeugungstärke. Mehr Gebet für den Heiligen Geist wird zu mehr Überzeugungsstärke führen.

4. Wir müssen um den Heiligen Geist beten, damit wir die Früchte des Geistes tragen.

Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz.

Galater 5,22-23

Wenn wir den Heiligen Geist durch unsere Gebete empfangen, werden Liebe, Freude, Frieden und Sanftmut zu unserer Natur. Der Heilige Geist bringt Früchte. Jeder wird sich mehr an dir erfreuen. Deine Schwächen und Mängel werden vom Geist Gottes und seiner Frucht bedeckt sein.

Die Frucht des Geistes entstammt der langfristigen Gegenwart des Heiligen Geistes. Denken wir an die Schwäche, die Unehrlichkeit und die Korruption, die in den Menschen steckt. Durch die Kraft des Heiligen Geistes werden wir hervorragende Eigenschaften aufweisen können, die nicht von unserer irdischen Familie stammen, sondern von Gott selbst.

- 5. Wir müssen um den Heiligen Geist beten, damit wir die Kraft haben, Zeugen Jesu zu sein.**

aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1,8

Du kannst ein Zeuge Jesu Christi sein. Ein Zeuge von Jesus Christus erhebt sich und bezeugt, dass es Jesus tatsächlich gibt. Unser persönliches Zeugnis darüber, wie Jesus jeden von uns persönlich verändert hat und wie die Kraft Gottes uns verwandelt, ist das beste Zeugnis für Jesus.

Viele Menschen können nicht dazu stehen, dass sie Christen sind. Als Zeuge vor Gericht erklärt man öffentlich, was man gesehen hat und weiß. Als Christ nun muss man öffentlich sagen: "Seht mich an. Wie ich mich verändert habe! Hört her, was mir widerfahren ist! Christus hat mein Leben sehr deutlich beeinflusst! Jeder wird dich ansehen und an Jesus glauben. So etwas geschieht, wenn du als Zeuge auftrittst. Wir können uns radikal verändern, weil der Heilige Geist in unserem Leben wirkt.

- 6. Wir müssen um den Heiligen Geist beten, damit wir die Gaben des Geistes manifestieren können.**

Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. Dem einen wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben; dem andern ein Wort der Erkenntnis durch denselben Geist; einem andern Glaube, in demselben Geist;

einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem einen Geist; einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen.

1. Korinther 12,7-10

Beten wir um den Heiligen Geist, und wir werden zu einem Kraftwerk der Zeichen und Wunder. Das Gebet um den Heiligen Geist ist auch deshalb wichtig, weil dadurch Gaben in unser Leben fließen. Die Gaben übernatürlichen Wissens und Weisheit werden uns durch die Kraft des Heiligen Geistes gegeben.

Gaben der Heilung und Wunder werden in deinem Leben üblich, wenn du den Heiligen Geist in dir trägst. Das Reden in Zungen und die Prophetie werden mühelos über deine Lippen kommen. Bete für den Heiligen Geist und du wirst Zeichen und Wunder nach außen hin wirken lassen. Es ist kein Wunder, dass Jesus uns gebeten hat, für den Heiligen Geist zu beten.

7. Wir müssen um den Heiligen Geist beten, damit wir stets mehr Weisheit, Verständnis, Wissen und Ratschläge erhalten.

Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Jesaja 11,2

Du musst für alle sieben Geister Gottes beten. Dann bist du wie Daniel, der einen besonderen Geist in sich trug.

Die meisten Fehlritte in deinem Leben entstanden, weil dir die Weisheit fehlte, die richtige Entscheidung zu treffen. Die meisten Regierungen scheitern, weil sie blind und ignorant gegenüber den Realitäten vor Ort sind. Wir brauchen Wissen, Wahrheit und Realitätsbewusstsein. Wir brauchen den Heiligen Geist, der uns Rat, Verständnis und Wahrheit vermittelt. Der Heilige Geist wird auch der Geist der Wahrheit genannt. Du wirst die Wahrheit kennen, wenn du um den Heiligen Geist betest.

KAPITEL 4

Wie man Dank sagt

Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos,

2. Timotheus 3,1-2

Acht wichtige Punkte: Gebete zur Danksagung

- 1. Dankgebete begründen sich darin, dass unser Herz mit Dank erfüllt ist. Undankbar zu sein bedeutet, in geistiger Gefahr zu sein.**

Denn was man von Gott erkennen kann, ist unter ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart. Denn sein unsichtbares Wesen – das ist seine ewige Kraft und Gottheit – wird seit der Schöpfung der Welt, wenn man es mit Vernunft wahrnimmt, an seinen Werken ersehen. Darum haben sie keine Entschuldigung. Denn obwohl sie von Gott wussten, haben sie ihn nicht als Gott gepriesen noch ihm gedankt, sondern sind dem Nichtigen verfallen in ihren Gedanken, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. Die sich für Weise hielten, sind zu Narren geworden

Römer 1,19-22

Undankbare Menschen werden in der Regel der Verderbnis preisgegeben. Die Gedanken undankbarer Menschen sind auf die Dunkelheit orientiert. Du bist entweder voller Dankbarkeit oder voller böser Gedanken. Achte auf die Menschen um dich herum! Sind sie dankbar oder voller böser Gedanken? Undankbare Menschen sind unzufrieden und murren schnell oder klagen. Beobachte die Menschen um dich herum genau. Sind sie dankbar für kleine Dinge? Vergessen sie nicht, Danke zu sagen? Sagen sie immer wieder Danke? Sagen sie es nur als Floskel oder von Herzen?

- 2. Dankgebete schützen uns vor dem Bösen der "Endzeit". Undankbar zu sein bedeutet, dem Übel jener Endzeit zum Opfer gefallen zu sein.**

Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos,

2. Timotheus 3,1-2

Undankbarkeit ist ein Übel, das in den letzten Tagen vorherrschen wird. Undankbarkeit ist ein Übel, das gleichrangig ist mit anderen schlimmen Sünden. Die Liste, in der sich „undankbar sein“ befindet, zeigt, was für ein Übel dies wirklich ist.

3. Dankesgebete versetzen uns unmittelbar in die Gegenwart Gottes.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, / zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen! Denn der HERR ist freundlich, / und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Psalm 100,4-5

Dankbar zu sein ist der Weg, um in die Gegenwart Gottes einzutreten. Danke zu sagen: Dies soll stets unser Gebetsanfang sein. Die Heilige Schrift sagt uns direkt, wie wir in die Gegenwart Gottes eintreten können.

4. Dankesgebete müssen mit jeder Art von Gebet vermischt werden.

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

Philipper 4,6

Zu jedem Gebet gehört auch ein Dankeswort. Beende kein Gebet, ohne „Danke“ zu sagen. Selbst in den schwierigsten Situationen musst du lernen, „Danke, Herr“ zu sagen, denn das sagt die Bibel.

5. Das Dankgebet muss immer und für alles gesagt werden.

Du musst Gott nicht nur in allem, sondern für alles danken.

und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Epheser 5,20

- 6. Dankgebete bewirken, dass die Erde Wachstum generiert und Segen hervorbringt.** Dankgebete setzen die Kraft der Vermehrung frei wie keine andere Art von Gebet.

Es danken dir, Gott, die Völker, es danken dir alle Völker.
Das Land gibt sein Gewächs; es segne uns Gott, unser
Gott! Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn!

Psalm 67,6-8

- 7. Dankgebete sind sehr kraftvoll zum Auslösen von Vermehrungswundern.**

Jesus aber sprach: Lasst die Leute sich lagern. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich etwa fünftausend Männer. Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, so viel sie wollten. Als sie aber satt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt. Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbrotten, die denen übrig blieben, die gespeist worden waren. Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll.

Johannes 6,10-14

Das Wunder der Speisung der 5000 wurde durch ein Dankgebet vollbracht. Danksagungsgebete haben eine starke Wirkung. Ich habe einmal beobachtet, wie ein Diener Gottes den Menschen die Hände auflegte und „Danke, Jesus“ sagte. Ich fragte mich, was er da tat. Anstatt für die Menschen zu beten, bedankte er sich einfach. Als ich die Kraft der Danksagung verstand, verstand ich, dass sie Wunder im Leben der Menschen auslöste. Und deshalb sagte er: „Danke, Jesus“, wenn er ihnen die Hände auflegte. Als Jesus mit der Notwendigkeit konfrontiert wurde,

5000 Menschen zu ernähren, tat er nichts weiter, als "Danke" zu sagen. Gott und die Wunderkraft der Vermehrung wurden auf diese Weise freigesetzt.

8. Dankgebete sind Gebete für große und außergewöhnliche Wunder.

Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da hoben sie den Stein weg. Jesus aber hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sagte ich's, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen, und sein Gesicht war verhüllt mit einem Schweiß Tuch. Jesus spricht zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn gehen!

Johannes 11,40-44

Das Wunder der Auferweckung des Lazarus wurde durch ein Dankgebet vollbracht. Als Jesus am Grab stand, tat er nichts anderes, als zu danken, und vom Himmel strömte mächtige Kraft.

KAPITEL 5

Wie man vom Herzen betet

Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden. Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.

Jakobus 5,15-16

Die meisten wichtigen Lektionen über das Gebet kann man von Jesus selbst lernen. Wir können eine Beziehung zu einem großartigen Menschen aufbauen, indem wir von jemandem lernen, der diesem Menschen nahesteht. Jesus steht dem Vater nahe. Jesus weiß alles über ihn. Was immer er in Bezug auf den Vater tut, ist eine Lehre für uns. Wie sprach Jesus zu seinem Vater? Er betete von ganzem Herzen. Er machte seine Gefühle im Gebet deutlich. Er erwähnte hier sogar seine negativen Gedanken. Er schrie: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Viele Menschen beten nicht von ihrem Herzen aus. Gott will dein Herz hören!

Von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einige aber, die da standen, als sie das hörten, sprachen sie: Der ruft nach Elia.

Matthäus 27,45-47

Du musst Gott sagen, was du wirklich denkst! Wenn du Gott jemals nahe sein willst, musst du damit beginnen, von Herzen zu beten! Als Jesus im Garten Gethsemane war, forderte er den Vater heraus. Während er auf seinen Knien lag, wies er den Vater auf eine erstaunliche Wahrheit hin.

Er sagte: "Wenn du wirklich willst, kannst du das Kreuz verhindern. Bei dir ist nichts unmöglich. Ich weiß, dass du diese schlimme Erfahrung verhindern kannst." Der Vater hörte aufmerksam zu, als sein Sohn betete.

Jesus wusste, dass dem Vater unendlich viele Möglichkeiten zur Verfügung standen. Jesus wies den Vater darauf hin, dass ihm alles möglich sei. Er erinnerte den Vater daran, dass er, Jesus, der Welt das Heil auch ohne das Kreuz bringen konnte. Er wies den Vater darauf hin, dass die Erlösung möglich sei, ohne dass er seinen einzigen Sohn opfern würde. Der Vater wusste, dass Jesus recht hatte.

Das war ein inniges Gebet. Jesus beendete dieses Gebet und sagte: "Ich werde mich deiner Entscheidung ergeben, wie auch immer sie ausfällt."

Sein Vater im Himmel beschloss, das Kreuz nicht zu verhindern. Dieses innige Gebet war keine Beleidigung für den Vater.

Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf die Erde und betete, dass, wenn es möglich wäre, die Stunde an ihm vorüberginge, und sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich; nimm diesen Kelch von mir; doch nicht, was ich will, sondern was du willst!

Markus 14,35-36

Du wirst Gott nie beleidigen, wenn du von Herzen betest. Das beleidigt Gott nicht. Wir machen uns bei Gott eher beliebt, wenn wir von Herzen beten. Wir erzürnen Gott eher, wenn wir uns in seiner Gegenwart verstellen. Sehen wir, was Jesus über jene Heuchler sagt, die nur vorgeben, zu ihm zu beten. Ihm ist bewusst, dass sie es nur vortäuschen! Er weiß, dass die Gebete keinen Wahrheitsgehalt haben. Er weiß, dass die Gebete nicht aus ihren Herzen kommen. Er sagte, dass sie für diese anmaßenden Gebete eine größere Verdammnis erlitten. Verdamme dich nicht, wenn du betest. Gott mag keine Heuchler. Hör auf, leere Worte vorzutragen, an die du selbst nicht glaubst.

sie fressen die Häuser der Witwen und verrichten zum Schein lange Gebete. Die werden ein umso härteres Urteil empfangen.

Markus 12,40

KAPITEL 6

Wie man vergebungsvoll betet

Darum sage ich euch: Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden. Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen.

Markus 11,24-26

Vergebung ist ein wichtiger Teil des Gebets. Auf der Erde werden die Menschen dich immer wieder beleidigen. Dem Bösen kommen die Menschen ziemlich nahe. Ich glaube, dass wir Menschen in Bezug auf das Böse und die Schlechtigkeit den Teufeln direkt nachstehen. Das Leben auf der Erde und der Umgang mit Menschen wird uns immer verletzen. Sogar in der Familie beleidigt man sich! Innerhalb der Gemeinde! In einer Ehe! Gegenüber Pastoren! Eines der wichtigsten Dinge beim Beten ist die Vergebung. Wenn du nicht vergibst, werden dir deine vielen Sünden nicht vergeben. Und wenn dir nicht vergeben wird, werden deine offensichtlichen Sünden dich von Gott trennen.

sondern eure Verschuldungen scheiden euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass ihr nicht gehört werdet.

Jesaja 59,2

Die tödlichste Sünde ist also, denen, die uns beleidigen, nicht zu vergeben. Genau solchen Menschen müssen wir vergeben, wenn wir beten. Wenn du betest, erfolgt Vergebung.

Am Kreuz betete Jesus um Vergebung für die Menschenmenge, die ihn töten wollte. Er vergab den Soldaten ihre Peitschen! Er vergab der Menge ihre Oberflächlichkeit und ihr Geschrei! Er vergab den Juden ihre Bosheit! Er vergab den Pharisäern ihre Heuchelei! Er vergab Petrus, dass er ihn verlassen hatte! Er vergab demjenigen, der ihn ans Kreuz schlug!

Er vergab Pontius Pilatus für seine Politik und seine Doppelzüngigkeit. Er vergab Herodes seinen Betrug. Er vergab Judas, dass er ihn verkauft hatte. Er vergab denen, die ihn kauften. Er vergab Joseph von Arimathäa, dass dieser sich erst nach seinem Tod bemühte. Er vergab denen, die ihn auslachten. Er vergab jenem, der ihm Essig anstelle von Wasser anbot. Er vergab den Soldaten ihre schlimmen Schläge. Er vergab dem Dieb am Kreuz, der ihn verspottete.

Menschen sind böse! Es gibt sehr wenig Gutes in uns. Jesus wusste über den Menschen Bescheid und vertraute ihnen nicht.

Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. [Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!] Und sie verteilten seine Kleider und warfen das Los darum. Und das Volk stand da und sah zu. Aber die Oberen spotteten und sprachen: Er hat andern geholfen; er helfe sich selber, ist er der Christus, der Auserwählte Gottes.

Lukas 23,33-35

Unsere Gebete können behindert werden, wenn jemand in unserem Umfeld ist, der gerne streitet. Deshalb werden die Ehegatten ermahnt, einander zu vergeben, damit sie einander in ihren Gebeten nicht blockieren. Ehepartner können untereinander ernsthafte Auseinandersetzungen, Beleidigungen und Verletzungen untereinander erleiden und erleben. Daher kann die Ehe zu einem Hindernis für deine Spiritualität werden. Wenn ihr verheiratet seid, können eure Gebete durch häufige Streitereien behindert und blockiert werden. Deine Ehe kann dich tatsächlich an das Ende deiner Beziehung zu Gott bringen. Sei vorsichtig!

Desgleichen ihr Männer, lebt vernünftig mit ihnen zusammen und gebt dem weiblichen Geschlecht als dem schwächeren Ehre, denen, die Miterben der Gnade des Lebens sind, auf dass euer gemeinsames Gebet nicht verhindert werde.

1 Petrus 3,7

KAPITEL 7

Wie man betet, um Teufel zu besiegen

Und alsbald war in ihrer Synagoge ein Mensch, besessen von einem unreinen Geist; der schrie: Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, uns zu vernichten? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes!

Markus 1,23-24

Die Dämonen schrien: "Was haben wir mit dir zu schaffen?" Es ist wichtig, dass du dich davon niemals beirren lässt! Lass es nicht zu, dass der Teufel sich in deiner Nähe wohlfühlt! Binde ihn! Schütte Feuer auf ihn! Kette ihn an! Verfluche seine Anwesenheit! Tadle ihn! Lehne ihn ab! Weise ihn ab! Halte Reden gegen ihn! Prophezeie gegen ihn!

Es gab die Teufel noch vor dem Menschen auf der Erde. Dieselben Dämonen, die Jesus vor 2000 Jahren herausforderten, sind immer noch am Leben und überwältigen immer mehr Menschen. Diese Dämonen widersetzen sich allem, was du tust. Jede Art von Stress und Widerstand, die du fühlst, ist in ihren Ursprüngen dämonisch.

Das Beispiel Jesu

Jesus war 40 Tage und Nächte in der Wüste. Wofür betete er 40 Tage und Nächte lang? Es ist erstaunlich, dass wir nicht wissen, worüber Jesus in der Wüste betete. Wir erfahren nur über ihn, wie er mit dem Teufel umgeht. Jesus band den Teufel in der Wüste für 40 Tage und Nächte. Das Wichtigste, was Jesus in der Wüste tat, war, den Teufel in seine Schranken zu weisen.

Ein wichtiger Teil deines Gebets besteht darin, mit dem Teufel zu sprechen. Jesus sprach in der Wüste direkt zum Teufel. So sprach Jesus direkt zu Satan und Dämonen:

Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«

Matthäus 4,4

Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.«

Matthäus 4,7

Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.«

Matthäus 4,10

Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh weg von mir, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist.

Matthäus 16,23

Jesus hat den Teufel nie unversehrt gelassen. Von Anfang an war sein Dienst davon bestimmt, sich dem Teufel entgegenzustellen.

Gleich zu Beginn wehrte er ihn in der Wüste ab. Am Kreuz versetzte Jesus der Macht Satans über die Menschheit den letzten Schlag.

Alle Gebiete sind von Dämonen geprägt. Wo immer wir wohnen oder arbeiten, leben Dämonen. Dämonen verhalten sich wie intelligente Tiere. In der Bibel werden Dämonen als Tiere beschrieben: Schlangen, Frösche, Löwen, Drachen, Fliegen und mehr.

Bibelstellen belegen, dass Dämonen in Wirklichkeit geistige Tiere sind, die über ein hohes Maß an Intelligenz und Kommunikationsfähigkeiten verfügen. Die Schlange im Garten Eden konnte mit Eva kommunizieren. Diese Schlange war eigentlich der Teufel. Es gibt Filme wie Jurassic Park, in denen intelligente Tiere miteinander kommunizieren können. Diese Filme sind in der Tat erschreckend und zeigen, wie gefährlich und intelligent kommunizierende Tiere sind.

Es gibt Dämonen, wo immer du wohnst. Diese intelligent kommunizierenden geistigen Tiere sind sehr gefährlich. Sie lebten dort, bevor geboren wurdest. In der folgenden Schriftstelle ist von einem Drachen in einem großen Fluss, in einem Strom, die Rede. An einer Stelle erwähnt Hesekiel den Pharao, den König von Ägypten und wechselt dann zu jenem Drachen. Dieser Drache ist das intelligente, kommunizierende geistige Tier hinter dem Pharao. Das ist ein Dämon!

Du Menschenkind, richte dein Angesicht gegen den Pharao, den König von Ägypten, und Weissage gegen ihn und gegen ganz Ägypten. Rede und sprich: So spricht Gott der HERR: Siehe, ich will an dich, Pharao, du König von Ägypten, du großer Drache, der in seinem Strom liegt und spricht: »Der Nil ist mein und ich habe ihn mir gemacht.« Aber ich will dir Haken ins Maul legen und die Fische in deinem Strom an deine Schuppen hängen und will dich aus deinem Strom herausziehen samt allen Fischen in deinem Strom, die an deinen Schuppen hängen. Ich will dich und alle Fische aus deinem Strom in die Wüste werfen; du wirst aufs Land fallen und nicht wieder aufgelesen und gesammelt werden,

sondern ich gebe dich den Tieren auf dem Land und den Vögeln des Himmels zum Fraß.

Hesekiel 29,2-5

Auch in Hesekiel spricht er gegen den Fürsten von Tyrus, der offensichtlich ein Mann ist. Aber dann spricht er über den König von Tyrus, der offensichtlich ein Dämonengeist ist. Der leibhaftige König von Tyrus befand sich nicht im Garten Eden und war kein Cherub. Der König von Tyrus ist also eine geistige und dämonische Macht hinter dem Fürsten von Tyrus.

Du Menschenkind, stimm ein Klagelied an über den König von Tyrus und sprich zu ihm: So spricht Gott der HERR: Du warst ein vollendet gestaltetes Siegel, voller Weisheit und über die Maßen schön. In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit Edelsteinen jeder Art, mit Sarder, Topas, Diamant, Türkis, Onyx, Jaspis, Saphir, Malachit, Smaragd. Von Gold war die Arbeit deiner Ohrringe und des Perlenschmucks, den du trugst; am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet. Du warst ein glänzender, schirmender Cherub und auf den heiligen Berg hatte ich dich gesetzt; ein Gott warst du und wandeltest inmitten der feurigen Steine.

Hesekiel 28,12-14

Hinter allem, was wir bekämpfen, steckt eine dämonische Macht. Genau diese müssen wir besiegen. Wir müssen darauf vorbereitet sein, Wesen wie den König von Tyrus und den Drachen in jenem Fluss zu bekämpfen.

Vielleicht hast du es ja mit dem Prinzen deines Landes zu tun. Vielleicht gibt es in deinem Garten einen Baum, in dem ein böser und dämonischer Vogel wohnt. Vielleicht hast du es mit einem Drachen oder einer Schlange im Fluss bei deinem Haus zu tun. Vielleicht gibt es nahe deines Hauses einen See, eine Lagune oder einen Fluss, in dem ein böser Geist wohnt. Vielleicht beherbergt das Meer hinter deinem Haus ein böses dämonisches Wesen. Achte darauf, wie das Tier aus dem Meer aufstieg. Das Ungeheuer lebte im Meer und kam aus dem Wasser, um Form anzunehmen.

Und ich sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte zehn Hörner und sieben Häupter und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern lästerliche Namen.

Offenbarung 13,1

Alle deine Gebete müssen den Teufel lähmen. Bekämpfe den Teufel unentwegt! Die Dämonen riefen: "Lass uns in Ruhe". Genau das dürfen wir nicht tun. Du darfst sie nicht in Ruhe lassen! Wir müssen sie kontinuierlich lähmen! Das Wort „binden“ in der nachstehenden Schriftstelle bedeutet „mit Ketten befestigen“.

Jedes Mal, wenn du den Teufel fesselst, kettest du ihn an. Den Teufel zu lähmen bedeutet, sein Tun zu verbieten. Jedes Mal, wenn du den Teufel lähmst, hinderst du ihn an weiteren Taten. Verbiete weiterhin die Aktivitäten intelligenter Tierdämonen um dich herum.

Wahrlich, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein.

Matthäus 18,18

Jedes Mal, wenn wir einen Film über wilde Tiere sehen, können wir etwas über dämonische Geister lernen. Zum Beispiel haben wilde Hunde die Strategie, den Beutetieren nachzujagen, bis diese müde sind. Sie können eine Antilope mehrere Kilometer lang verfolgen, bis sie aus purer Erschöpfung zu Boden fällt. Dann stürzen sich die Hunde im Rudel auf das Tier und verzehren die Beute. Eine der Strategien der Dämonen ist es, dich zu Erschöpfung zu treiben - ganz wie die Hunde es bei Antilopen tun. Beachte die nachstehende Schriftstelle.

Er wird den Höchsten lästern und die Heiligen des Höchsten vernichten und wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern. Sie werden in seine Hand gegeben werden eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit.

Daniel 7,25

Ein weiteres Tier, vor dem man sich in Acht nehmen sollte, ist die Viper. Vipern injizieren einfach einen Tropfen giftiger Korruption, des Giftes, der Verwirrung und Untreue in die Kirche. Nach einem Bissen schon ist die Kirche oder auch nur eine Gemeinde nie mehr dieselbe. So wie ein Mensch um sein Leben kämpft, nachdem er von einer Viper gebissen wurde, kämpft die Kirche um ihr Leben, nachdem sie von einer geistlichen Viper angegriffen wurde. Alle Formen von Untreue, Verrat, Spaltungen und Anschuldigungen in der Kirche sind dämonischen Ursprungs. Verwirrung und Illoyalität sind die Werke von Vipern und Kobras. Diese Vipern sind spirituelle, intelligente, kommunizierende Kreaturen, die bereit sind, alles zu zerstören, was gebaut wurde. Köpfe sie in deinen Gebeten. Diese Vipern können durch einen Hilfspastor oder ein stolzes Gemeindemitglied erscheinen.

Du musst jede Nacht nach besten Kräften dämonische Kräfte mit Ketten binden. Ihr müsst das Manövrieren, Umherstreifen und Jagen von Dämonenrudeln in eurer Umgebung verbieten. Ihr müsst verhindern, dass sich Dämonen in eurer Wohnung wohlfühlen. Du musst die Aktivitäten der tödlichen Fliegen blockieren, die Gift und Tod in dein Leben bringen. Alle Werke der Finsternis neigen dazu, euch widerstehen zu wollen. Das liegt daran, dass der Teufel selbst der Gegner ist. Bindet den Gegner! Verfluche den Ankläger! Fesselt den Verführer! Kettet den Betrüger! Verbrenne den Lügner! Bindet den Teufel im Namen Jesu!

Nimm dich vor dem Löwen in Acht! Dämonische Mächte verzehren das Fleisch. Sie beißen sich durch eure Körper! Es ist unglaublich zu sehen, wie ein Löwe ein ganzes Zebra verzehren kann. Löwen verschlingen alles und lassen nichts zurück. Satan ist sehr an deinem Fleisch interessiert. Alle Werke und Aktivitäten deines Fleisches sind für den Löwen von Interesse. Er will seine Zähne in dein Fleisch versenken und dich zu seinem Mahl zu machen.

Erlaube den Dämonen nicht, deinen Unterleib, deine Gefühle, deinen Mund, deine Zunge und deine Augen zu besetzen. Verbiete es! Mach es unmöglich! Binde dämonische Kräfte mit Ketten. Am Tag! Und in der Nacht! Prophezeie gegen sie. Gieße das Feuer Gottes auf sie. Gebt Erklärungen ab gegen die Mächte des Bösen, die sich gegen euch stellen! Du bist frei von Teufeln im Namen Jesu! Lese dieses Kapitel noch einmal.

KAPITEL 8

Wie man Gebete der Beharrlichkeit sagt

Er sagte ihnen aber ein Gleichnis davon, dass man allezeit beten und nicht nachlassen sollte, und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der fürchtete sich nicht vor Gott und scheute sich vor keinem Menschen. Es war aber eine Witwe in derselben Stadt, die kam immer wieder zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegen meinen Widersacher! Und er wollte lange nicht. Danach aber dachte er bei sich selbst: Wenn ich mich schon vor Gott nicht fürchte noch vor keinem Menschen scheue, will ich doch dieser Witwe, weil sie mir so viel Mühe macht, Recht schaffen, damit sie nicht zuletzt komme und mir ins Gesicht schlage. Da sprach der Herr: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte aber Gott nicht Recht schaffen seinen Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen, und sollte er bei ihnen lange warten? Ich sage euch: Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze. Doch wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden?

Lukas 18,1-8

Jesus Christus ermutigt uns, beharrlich zu beten. Er weiß, wie der Vater wirkt.

Die Prinzipien der Beharrlichkeit Jesu Christi

1. **Gott fürchtet niemanden.** Gott zieht keinen Menschen vor und somit gibt es für ihn keinen Grund, dir oder einem anderen gegenüber parteiisch zu sein.
2. **Viele Gebete werden eine Zeit lang nicht beantwortet.** In dem Gleichnis sagte Jesus, dass der Richter eine Zeit lang nicht antworten würde. "Danach aber dachte er bei sich selbst: Wenn ich mich schon vor Gott nicht fürchte noch vor keinem Menschen scheue..." Mach dir keine Sorgen, wenn deine Gebete eine Weile nicht erhört werden. So "funktioniert es", sagte Jesus sinngemäß.
3. **Deine ständigen Gebete plagen Gott und erschöpfen ihn.**
Er sagte weiter "so will ich doch dieser Witwe, weil sie mir so viel Mühe macht, Recht schaffen..." Du weißt vielleicht nicht, wie sehr deine Gebete Gott beunruhigen. Doch das ist der Fall! Höre nicht auf zu beten. Erkläre deine Anliegen. Bete vom selben Ort aus Gott mit denselben Anliegen an. Er wird dich erhören und er wird dir Recht schaffen.
4. **Gott wird dir Recht gegen deine Widersacher schaffen.** Deine Feinde werden wegen deiner Gebete unter Beschuss geraten. Deine Feinde können wegen der Gebete, die du gen Himmel schickst, Schwierigkeiten erwarten. Gott ist ein Gott der Rache. Gott wird dir Recht schaffen und dich retten. Anhaltende Gebete führen dazu, dass du gerettet wirst und dir Recht gegenüber deinen Widersachern verschafft wird.

Sagt den verzagten Herzen: »Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Er kommt zur Rache; Gott, der da vergilt, kommt und wird euch helfen.«

Jesaja 35,4

5. **Ihr müsst lernen, lange im Gebet auszuharren.** Ich weiß nicht, warum wir so lange beten müssen. Aber Jesus zufolge muss man lange im Gebet ausharren. Sollte aber Gott nicht Recht schaffen seinen Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht

rufen, und sollte er bei ihnen lange warten? Ich sage euch: Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze. (Lukas 18,7-8)

Jesus Christus informiert uns darüber, wie Gebete übermittelt und wie sie beantwortet werden. Beharrlichkeit ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Gebete erhört werden.

6. **Du musst lernen, zu beten und niemals aufzugeben.** Jesus hat uns dieses Gleichnis erzählt, damit wir beten und NICHT NACHLASSEN! Hört nicht auf zu beten! Arbeitet weiter am Werk Gottes! Gott erhört deine Gebete.
7. **Beharrliches Gebet erfordert ein hohes Maß an Glauben.** Nur wenn wir glauben, können wir zu einem Gott zu beten, den man nicht sehen kann. Es bedarf Glauben, wenn wir Gott wiederholt über dasselbe bitten wollen. Wir wissen, dass Gott uns erhörte, als wir das erste Mal beteten. Warum müssen wir ein solches Gebet also wiederholen?

Ich weiß es nicht. Aber man benötigt den Glauben für das Gebet und mehr Glauben für noch mehr Gebet. Deshalb fragte Jesus: „...Doch wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden? (Lukas 18,8)

KAPITEL 9

Wie man mit den Verheißungen in Johannes betet

Im Evangelium des Johannes gibt es vier große Verheißungen für das Gebet. Jede Verheißung weist eine andere Facette auf und beschreibt das Gebetsleben eines Christen. Gehen wir all diese vier Verheißungen des Gebets einmal durch. Ihr müsst lernen, Gottes Wort ihm gegenüber zu wiederholen. Diese Verheißungen sind die einzige rechtliche Grundlage für unser Gebet.

1. Die Verheißung, dass das Gebet sich erfüllen wird.

Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, auf dass der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.

Johannes 14,13-14

DAS WILL ICH TUN! Worum wir bitten, wird Jesus tun. Das sind die Worte Jesu. Er wird genau das tun, worum wir in seinem Namen bitten. Was ist es, das wir geschehen lassen wollen? Was muss vollbracht werden? Gibt es etwas, das dringend geändert werden muss? Gott wird sich darum kümmern. Gott wird tun, was du verlangst.

2. Die Gebetsverheißung für all jene, die in ihm bleiben.

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

Johannes 15,7

Wenn du in ihm bleibst und seine Worte in dir bleiben, kannst du um alles bitten und es wird erfüllt werden. Wenn du seit mindestens drei Jahren Christ bist, wird genau diese Bibelstelle dir helfen. Davon bin ich überzeugt. Woran liegt das? Wenn du seit drei Jahren Christ bist, bedeutet das, dass du schon seit drei Jahren in ihm bleibst.

Wenn du die Bibel relativ gut kennst und sie verstehst, dann bleibt sein Wort in dir. Wer diese beiden Bedingungen erfüllt, kann um alles bitten, was er will, und es wird für ihn erfüllt. Glaube an diese große Gebetsverheißung. Dies ist einer der größten Verse in der Bibel überhaupt. Du kannst um alles bitten - und es wird dir erfüllt werden.

3. Die Gebetsverheißung für diejenigen, die fruchtbar sind.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hinget und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.

Johannes 15,16

Dies ist eine große Verheißung für das beantwortete Gebet unter der Bedingung, dass wir Frucht bringen. Jesus möchte mit aller

Macht, dass du fruchtbar bist. Er verknüpft die Erfüllung deiner Gebete mit deiner Fruchtbarkeit. Der ganze Zweck eurer Errettung ist, dass ihr Frucht bringt. Wenn du in deinem Leben fruchtbar bist, kannst du erwarten, dass diese Verheißung in deinem Leben erfüllt wird. Fruchtbare Menschen können unberechenbar sein. Denn ihre Gebete sind gefährlich. Fruchtbare Menschen können erwarten, dass ihre Gebete sehr schnell in Erfüllung gehen. Fruchtbarkeit ist der Grund dafür, dass Gott dein Gebet erhört. Fruchtbare Menschen sind Gottes Lieblinge. Sie sind das Volk, das seinen Plan erfüllt. Sie bilden das Volk, das von ihm erwählt wurde. Gott liebt es, die Gebete solcher Menschen zu beantworten. Gott wird die Gebete fruchtbarer Menschen erhören.

4. Das Gebetsversprechen für die Fülle der Freude.

Und an jenem Tage werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen sei.

Johannes 16, 23-24

Auch hier gilt das Versprechen Gottes, dass unsere Gebete erhört werden, damit wir glücklich sind. Gott will, dass du glücklich bist.

Gibt es etwas, das dich unglücklich macht? Was nimmt dir die Freude? Es gibt eine Verheißung Gottes, die uns Freude verspricht. Unsere Gebete werden erhört, damit unsere Freude groß sein kann.

Unsere Freude ist für Gott Grund genug, unsere Gebete zu erhören. So wichtig bist du für Gott. Er liebt es, unsere Gebete zu beantworten, nur um uns glücklich zu machen.

KAPITEL 10

Wie man im Kämmerlein betet

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

Matthäus 6,5-6

Es ist wichtig, zu lernen, im Verborgenen zu beten. Es gibt Menschen, die nur in einer Gruppe beten können. Sie können nur an Gebetstreffen teilnehmen, wo viele Menschen gemeinsam - auch laut - beten. Jesus lehrte uns, im Verborgenen zu beten. Was ist in der Bibelstelle mit "Kämmerlein" gemeint? Es ist dies dein eigenes Zimmer, der Ort, der deine private Zuflucht ist. Gott will dich ganz allein antreffen.

Warum müssen wir es lernen, im Verborgenen zu beten? Genau dieses Gebet führt zu sichtbaren Ergebnissen.

Haben wir uns nicht alle schon gefragt, warum wir nicht bestimmte öffentliche Demonstrationen der Liebe Gottes in unserem Leben hervorrufen können? Die öffentliche Anerkennung durch Gott kann nur aus einer privaten und geheimen Begegnung mit ihm hervorgehen.

Wir haben alle die königliche Hochzeit im Fernsehen gesehen. Überall auf der Welt herrschte große Freude, großes Glück und viel Jubel über die stilvolle Hochzeit eines Prinzen. Die öffentliche Feier, die wir alle miterleben durften, war jedoch das Ergebnis geheimer Erlebnisse und privater Momente jenes Liebespaares. Wäre dies nicht geschehen, wäre es nicht zu einer öffentlichen Feier gekommen.

Möchtest du, dass Gott dich feiert? Möchtest du, dass er effektiv allen Menschen zeigt, dass er dich liebt? Die Voraussetzung hierzu sind private Momente und geheime Minuten, die du mit Gott allein verbracht hattest.

Verbringe stundenlang mit Gott in deinem Kämmerlein. Genau dies ist die Voraussetzung dazu, dass er öffentlich seine Liebe zu dir präsentieren kann. Lerne, wie du auf Gott warten kannst, wenn niemand bei dir ist. Lerne, wie du in deinem Zimmer bleibst und stundenlang alleine betest. Lerne, wie du alleine beten kannst - ohne Blick auf das Telefon und ohne Kommunikation mit Menschen. Lerne zu beten, ohne der Welt zu verkünden, dass du 21 Tage fasten und beten wirst. Lerne, im Stillen zu beten, wo niemand dich beten hören kann. Lerne zu beten, wenn Gott nur dich alleine antrifft.

Lassen wir uns täuschen, wenn Menschen öffentlich ankündigen, 40 Tage lange Gebetstreffen abhalten zu wollen. Lassen wir uns nicht von Menschen täuschen, die

30 Nächte lang eine öffentliche Gebetsveranstaltung abhalten. Öffentliche Ankündigungen von Gebeten unterscheiden sich von Gebeten im stillen Kämmerlein. Wer im Kämmerlein betet, kündigt dies nicht im Voraus großspurig an. Niemand sieht dich im Kämmerlein. Nur Gott allein. Nur Gott hört dich dort.

Gebete im stillen Kämmerlein lassen öffentliche Belohnungsergebnisse folgen. Sollen doch andere Leute ihre Gebete ankündigen. Doch du hast die Chance, den höheren Segen geheimer und privater Gebete zu entdecken. Möchtest du, dass Gott öffentlich verlauten lässt, wie sehr er dich würdigt? Oder möchtest du deine Gebete laut und öffentlich ankündigen? Was wäre dir lieber?

Geh in das Kämmerlein! Verbringe Zeit allein mit Gott! Erzähle niemandem davon! Gott wird öffentlich anerkennen, wie sehr er dich würdigt.

KAPITEL 11

Wie man Vereinbarungsgebete betet

**Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch
einig werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so
soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im
Himmel.**

Matthäus 18,19

Merken wir uns diese Worte: So soll es ihnen widerfahren
von meinem Vater im Himmel. Mein Vater wird dies erfüllen!
Mein Vater wird ein solches Gebet erfüllen!

Es gibt einen Ort für das gemeinsame Gebet. Ich habe jene Regeln für das Gebet nicht festgelegt. Gott legte dies fest. Eines Tages sollte ein Mann zu einem Treffen mit einer weltberühmten Persönlichkeit vorgelassen werden. Kurz bevor er den Raum betrat, wurden ihm einige Regeln mitgeteilt, die er zu befolgen hatte.

Nämlich: Diesem Prominenten sollte nicht die Hand geschüttelt werden. Er darf nicht berührt werden. Man möge sich vor jenem Menschen hinstellen und ihn anreden. Keine Umarmungen - nicht einmal im Versuch. Nicht auf den Rücken klopfen. Keine Berührungen!" Dies waren wichtige Anweisungen, die diesem Besucher gegenüber jenem Prominenten erteilt wurden. Wer mit Prominenten oder wichtigen Persönlichkeiten interagiert, muss die Regeln der Interaktion kennen. Für jede einzelne Regel gibt es einen Grund.

Es ist wichtig für uns, gleichgesinnte Menschen zu treffen, mit denen wir beten können. Der Grund des Gemeinschaftsgebets ist nachvollziehbar: Es liegt nämlich ein besonderes Versprechen vor, welches zwei Menschen betrifft, die sich auf ein Gebetsanliegen einigen. Wenn Gott sieht, dass zwei Menschen gemeinsam beten und sich über ihr Thema einigen, ist er umso mehr bewegt, ein solches Gebet zu erfüllen. Die Schrift sagt: "Es wird ihnen widerfahren von meinem Vater."

Wenn du jemanden findest, mit dem du beten kannst, aktivierst du eine weitere Verheißung Gottes. Zusätzlich zu all den anderen Gebetsversprechen aktivierst du einen unbedingten Grund, warum Gott dein Gebet beantworten muss.

Denkt stets an diese Worte: So soll es ihnen widerfahren von meinem Vater. Mein Vater wird dies erfüllen! Mein Vater wird dies erhören!

Wenn wir für etwas gebetet haben und keine Antwort erhalten, sollten wir uns mit jemandem zusammensetzen, der für dieselbe Sache mitbetet. Beachten wir, wie Jesus mit seinen Jüngern zum Gebet zusammenkam.

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Garten, der hieß Gethsemane, und sprach zu den Jüngern: Setzt euch hierher, solange ich dorthin gehe und bete. Und er nahm mit sich Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wachet mit mir! Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst!

Matthäus 26,36-39

Er ging mit allen seinen Jüngern in den Garten Gethsemane. Er ging nicht allein zum Gebetstreffen in jenem Garten. Er ging mit seinen Jüngern. Sogar im Garten selbst ging er mit Petrus, Jakobus und Johannes noch ein wenig weiter. Warum tat er all das? Er brauchte mehr Einheit in Geist und Seele, damit sein Gebet erhört werden konnte.

Es gab Themen, über die Jesus mit den zwölf Jüngern beten konnte. Es gab Themen, über die er mit den drei Jüngern Petrus, Jakobus und Johannes beten konnte. Als es zu seinem Tod am Kreuz kam, wusste er, dass niemand ihn verstehen konnte, also machte er sich nicht die Mühe, mit jemandem zu gehen. Er ging allein! Er betete allein zum Thema des Kreuzes, denn er wusste, dass niemand mit ihm über so etwas übereinstimmte.

Habe Mut, dir einen Gebetspartner zu suchen! Beginne, gemeinsam mit Gleichgesinnten zu beten. Wir werden wahrscheinlich für alles erhört, worüber wir beten, wenn wir das Vereinbarungsgebet einsetzen. Mit jemandem gemeinsam zu beten ist ein zutiefst spiritueller Akt. Das Beten mit „Einigungspartnern“ ist ein zutiefst spiritueller Akt. Diejenigen, mit denen du solche Gebete beten kannst, müssen das gleiche geistige Herz und den gleichen Geist in sich tragen wie du selbst. Sie müssen die gleiche Vision haben wie du.

KAPITEL 12

Wie man beim Fasten betet

**Ich aber zog einen Sack an, wenn sie krank waren, /
quälte mich mit Fasten und betete mit gesenktem
Haupt,**

Psalm 35,13

1. Zu einem Zeitpunkt, wenn ihr fastet - aber nicht in Frage stellen, ob ihr fastet!

Wenn ihr fastet, sollt ihr nicht sauer dreinsehen wie die Heuchler; denn sie verstellen ihr Gesicht, um sich vor den Leuten zu zeigen mit ihrem Fasten. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.

Matthäus 6,16

Jesus nahm an, dass Fasten ein Teil unseres geistlichen Lebens sein sollte. Er sagte nicht: "Für den Fall, dass ihr fastet". Er sagte nicht: "Solltest du jemals fasten." Offensichtlich erwartet Jesus von uns, dass wir fasten. Fasten wird immer ein Teil des Christentums sein. Das Fasten wird immer ein Teil deines geistlichen Weges mit Gott sein. Lass dir von niemandem sagen, dass du ein guter Christ sein kannst, ohne zu fasten. Fasten hilft dir, deine Seele zu demütigen. Fasten macht demütig! Fasten hilft dir, Demut zu fühlen und entsprechend zu agieren. Ohne Demut kannst du Gott nicht nahe kommen.

2. Fastet oft!

Ich bin oft gereist, ich bin in Gefahr gewesen durch Flüsse, in Gefahr unter Räubern, in Gefahr von meinem Volk, in Gefahr von Heiden, in Gefahr in Städten, in Gefahr in Wüsten, in Gefahr auf dem Meer, in Gefahr unter falschen Brüdern; in Mühe und Arbeit, in viel Wachen, in Hunger und Durst, in viel Fasten, in Frost und Blöße;

2 Korinther 11,26-27

Paulus beschreibt hier sein geistliches Leben. Er sagte, er habe oft gefastet, nicht nur ab und zu. Beachten wir, dass Hunger und Durst etwas anderes sind als das Fasten. Paulus war hungrig und durstig, aber dies unterschied sich von seinen Fastentagen. Hungrig und durstig zu sein, ist eine ganz andere Erfahrung als das Fasten. Beim Fasten entsteht Hunger und Durst, aber es ist dies eine geistliche Übung, bei der man Gott sucht, während man sich selbst Nahrung und Vergnügen verweigert.

Es ist jedoch besser zu fasten, ohne Hunger und Durst zu verspüren. Wenn du während des Fastens keinen Hunger

verspürst, kannst du dich auf Gott konzentrieren. Wenn der Hunger und der Durst groß sind, konzentrieren sich Geist und Herz auf eine Mahlzeit, und du möchtest am liebsten das Fasten brechen.

Lerne, ohne Hunger und Durst zu fasten. Die Erfahrung von Hunger und Durst unterscheidet sich von der Erfahrung eines wunderbaren Fastens. Du wirst feststellen, dass Jesus Christus während des Fastens nicht wirklich hungrig war. Danach verspürte er sicherlich Hunger. Wer hungrig fastet, der fastet nicht richtig. Wir müssen uns unter Druck befinden, den Herrn zu suchen - und nicht unter Druck, den uns der Hunger eingibt.

Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden.

Matthäus 4,1-3

3. Wer mit Dämonen erfolgreich umgehen will, muss bereits das Fasten kennen.

Er aber sprach zu ihnen: Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein. Aber DIESE ART FÄHRT NUR AUS DURCH BETEN UND FASTEN.

Matthäus 17,20-21

Es gibt bestimmte Probleme, die nur durch das Fastengebet gelöst werden können. Fasten ist eine wichtige spirituelle Übung. Jesus erklärte, dass die Jünger die Teufel nicht austreiben konnten, weil dies nur mit Fastengebeten möglich war. Jesus selbst ging jedoch nicht hin und fastete, um den Teufel auszutreiben. Er kannte es bereits, zu fasten und auf den Herrn zu warten. Es ist der Hintergrund des Fastens und des Wartens auf den Herrn, der die Art von Macht freisetzt, die für den Umgang mit bestimmten dämonischen Mächten benötigt wird.

Es gibt verschiedene Arten von Problemen. Nicht alle Probleme sind gleich. Es gibt Probleme, die ein Therapeut nicht lösen kann. Es gibt Probleme, die auch noch nach einer Predigt standhalten. Es gibt Probleme, die man selbst im Gespräch nicht bereinigen kann. Es gibt Probleme, die nicht einmal durch Geduld sich lösen! Es gibt einige Probleme, die sich nur durch Fastengebete lösen lassen.

4. Das Fasten ist die Grundlage deines christlichen Dienstes.

Mit wem soll ich aber dieses Geschlecht vergleichen? Es ist den Kindern gleich, die auf dem Markt sitzen und rufen den andern zu:

Wir haben euch aufgespielt und ihr habt nicht getanzt; wir haben Klagelieder gesungen und ihr habt nicht geweint. Denn Johannes ist gekommen, aß nicht und trank nicht, und sie sagen: Er ist von einem Dämon besessen. Der Menschensohn ist gekommen, isst und trinkt, und sie sagen: Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder! Und doch ist die Weisheit gerechtfertigt worden aus ihren Werken.

Matthäus 11,16-19

Jesus Christus war dafür bekannt, zu essen und zu trinken. Dennoch verfügte er in seinem Dienst über eine große Macht. Keiner trieb die Teufel so aus wie Jesus! Niemand hat die Kranken so geheilt wie Jesus. Viele Menschen wurden durch die Kraft des Wirkens Jesu gesegnet. Woher kam seine Macht, seine Kraft? Kam es durch sein Ess- und Trinkverhalten? Auf keinen Fall! Wenn wir den Dienst von Jesus Christus betrachten, erkennen wir schon, wie er zu Beginn seines Dienstes fastete und betete. Diese Zeit des Fastens und Betens begleitete Jesus durch sein ganzes Wirken. Eine Grundlage für Ihren Dienst sollte stets in Fasten und Gebet bestehen. Ohne eine grundlegende Fasten- und Gebetszeit kann es einen bestimmten christlichen Dienst nicht geben. Ich erinnere mich an eine Zeit des Fastens und Betens für jeden Aspekt meines Dienstes.

Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden.

Matthäus 4,1-3

Die Menschen in den Gemeinden heute halten nicht viel aus. Sie kennen es nicht, auf Gott zu warten. Das Warten auf Gott mit Fasten und Gebet ist der Hintergrund, den wir bei Beginn unseres Dienstes benötigen. Ist es verwunderlich, dass Dämonen nicht ausgetrieben werden so wie zur Zeit Jesu? Wir vertreiben jetzt kranke Menschen und Hilfesuchende. Es ist Zeit, die Teufel aus der Kirche auszutreiben!

5. Jünger werden heutzutage gebeten, auf ihrer Mission zu essen und zu trinken.

Und wenn dort ein Kind des Friedens ist, so wird euer Friede auf ihm ruhen; wenn aber nicht, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden. In demselben Haus aber bleibt, esst und trinkt, was man euch gibt; denn ein Arbeiter ist seines Lohnes wert. Ihr sollt nicht von einem Haus zum andern gehen.

Im Gegensatz zu dem, was man hätte erwarten können, beauftragte Jesus seine Jünger, auf einer Mission zu essen und zu trinken, was ihnen serviert würde. Eines Tages reiste ich in ein bestimmtes Land, um zu predigen. Bei der Mahlzeit zeigte sich der Pastor überrascht, dass ich überhaupt gegessen hatte.

"Wir hätten erwartet, dass du fastest!" rief er aus.

Ich fragte ihn: "Warum hast du erwartet, dass ich faste?" Er sagte: „Jemand aus deinem Land kam in unsere Gemeinde und aß während seines Aufenthaltes nicht." Bei jeder Mahlzeit entschuldigte er sich und sagte, dass er faste. Also dachten wir, du würdest dasselbe tun." Die Kraft Gottes, die in eurem Dienst wirkt, hängt nicht von eurem heutigen Fasten ab. Wichtig ist die Grundlage des Fastens und Gebets, welches ihr bereits im Hintergrund habt.

6. Nutzloses Fasten muss aufhören.

»Warum fasten wir und du siehst es nicht an? Warum kasteien wir unseren Leib und du willst's nicht wissen?« SIEHE, AN DEM TAG, DA IHR FASTET, GEHT IHR DOCH EUREN GESCHÄFTEN NACH UND BEDRÜCKT ALLE EURE ARBEITER. SIEHE, WENN IHR FASTET, HADERT UND ZANKT IHR UND SCHLAGT MIT GOTTLOSER FAUST DREIN. Ihr sollt nicht so fasten, wie ihr jetzt tut, wenn eure Stimme in der Höhe gehört werden soll. Soll das ein Fasten sein, an dem ich Gefallen habe, ein Tag, an dem man sich kasteit oder seinen Kopf hängen lässt wie Schilf und in Sack und Asche sich bettet? Wollt ihr das ein Fasten nennen und einen Tag, an dem der Herr Wohlgefallen hat? Ist nicht das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, reiße jedes Joch weg!

Jesaja 58,6

Fasten kann vergeblich sein, wenn man es falsch macht. Beim Fasten geht es nicht darum, sich während der Arbeit zu Hunger und Leid zu verurteilen. Er stellte die Frage: "Wie könnt ihr fasten und eurem Alltag gleichzeitig nachgehen?" Wie kannst du fasten und alle üblichen Freuden haben? Wie kannst du fasten und all die Konflikte haben, die du normalerweise hast? "Fasten ist eine Zeit, in der du auf Gott wartest, um geistliche Größe zu erlangen. Du kannst dich während deines Fastens tiefer vom Geist erfüllen lassen. Als Jesus fastete, ging er in die Wüste und erreichte große Dinge im Geist. Er blieb weder in der Stadt noch ging er seinen

Gewohnheiten nach. Warum haben wir wohl nach dem Fasten nicht dieselben Ergebnisse wie Jesus? Es liegt daran, dass wir nicht auf dieselbe Weise fasten wie er. Denken wir stets daran, dass Fasten sich von Hunger und Durst unterscheidet. Jeder kann hungrig und durstig sein, aber nicht jeder kann fasten.

7. Fasten bedeutet, deinen Körper als lebendiges Opfer hinzugeben.

Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.

Römer 12,1

Fasten wirkt sich auf deinen Körper aus. Fasten bildet eine Möglichkeit, deinen Körper als lebendiges Opfer an Gott hinzugeben. Du musst deinen Körper kontrollieren können. Apostel Paulus war streng zu seinem Körper. Dein Körper ist ein widerspenstiger Feind, der jederzeit bereit ist, das Falsche zu tun, wenn sich ihm die Gelegenheit bietet. Fasten lehrt dich, deinen Körper unter Kontrolle zu halten.

sondern ich schinde meinen Leib und bezwinde ihn, dass ich nicht andern predige und selbst verwerflich werde.

1. Korinther 9,27

KAPITEL 13

Wie man im Morgengrauen betet

Und er heilte viele, die an mancherlei Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus und ließ die Dämonen nicht reden; denn sie kannten ihn. Und am Morgen, noch vor Tage, stand er auf und ging hinaus. Und er ging an eine einsame Stätte und betete dort. Und Simon und die bei ihm waren, eilten ihm nach.

Markus 1,34-36

Jesus betete im Morgengrauen! "Eine sehr schöne Zeit vor dem Tag"! Lerne dies auch! Wenn der Tag vollständig beginnt, wirst du nicht viel beten können. Wer es mit dem Gebet ernst meint, muss noch vor dem Tagesanbruch aufstehen und Zeit mit Gott verbringen. Es gibt Menschen, die nachts nicht schlafen können. Doch das Aufstehen vor dem Morgengrauen ist etwas anderes. Es ist ein lebendiger praktischer Weg, Gott zu dienen und mit dem Vater Gemeinschaft zu haben.

Sieben Gründe, warum du im Morgengrauen beten solltest

1. **Das Beten im Morgengrauen wird dir helfen, eine der wichtigsten Gewohnheiten deines Lebens zu entwickeln.**

Das Beten im Morgengrauen ist wiederholbar. Es lässt sich täglich vollbringen. Auch zu jeder Jahreszeit. Selbst an den geschäftigsten Tagen deines Lebens ist eine morgendliche Gebetszeit mit dem Herrn möglich.

2. **Das Beten im Morgengrauen wird dir helfen, die Bibel zu lesen und das Wort des Herrn besser kennenzulernen.**

Wenn du im Morgengrauen betest, wirst du viel mehr beten als sonst. Somit liest du auch mehr in der Bibel. Jedes Mal, wenn du betest, kannst du die Bibel lesen und über das Wort Gottes meditieren. Wenn du lernst, wie man im Morgengrauen betet, wird deine Kenntnis über das Wort Gottes stark zunehmen.

3. **Das Beten im Morgengrauen wird dir helfen, die Gebetslosigkeit zu bekämpfen.**

Jeder Christ, der es nicht gelernt hat, noch vor dem Morgengrauen aufzustehen, betet wahrscheinlich kaum.

4. **Wenn du im Morgengrauen betest, kannst du die Oberflächlichkeit bekämpfen.**

Wer ohne Wurzeln ist, schwankt schneller. Das Gebet am Morgen ist eine verborgene Kraftquelle für dein Wirken in der Öffentlichkeit. Ohne stillem Gebet mangelt es dir an öffentlicher Kraft. Wie man im Morgengrauen betet

5. **Das Beten im Morgengrauen wird dir helfen, deinen Mangel an Spiritualität zu bekämpfen.** Spiritualität wird durch kontinuierliches Gebet erreicht. Du kannst Spiritualität nur mit häufigen und kontinuierlichen Gebetszeiten entwickeln. Deine Morgengebete werden dich zu einem wirklich spirituellen Menschen machen.

6. **Das Beten im Morgengrauen wird dir helfen, in den Kämpfen des Alltags zu bestehen.** Schlimme Tage lassen sich im Leben nicht voraussehen. Doch wer im Morgengrauen betet, ist auch vor solchen Tagen gewappnet. Gott wird uns aufrichten und befähigen, alles zu überwinden, was solche Tage bringen können.

7. **Beten im Morgengrauen wird dir helfen, Höhen und Tiefen zu überwinden.**

Die meisten Christen erleben Höhen und Tiefen. Heute sind die Dinge gut; am nächsten Tag schon nicht mehr. An einem Tag bist du spirituell motiviert. Am nächsten Tag bist du geistig am Boden! Das Beten im Morgengrauen wird dir an dieser Stelle eine Konsistenz ermöglichen.

KAPITEL 14

Wie man in der Nacht betet

Es begab sich aber zu der Zeit, dass er auf einen Berg ging, um zu beten; und er blieb über Nacht im Gebet zu Gott. Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger und erwählte zwölf von ihnen, die er auch Apostel nannte: Simon, den er auch Petrus nannte, und Andreas, seinen Bruder, Jakobus und Johannes; Philippus und Bartholomäus; Matthäus und Thomas; Jakobus, den Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot; Judas, den Sohn des Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde. Und er ging mit ihnen hinab und trat auf ein ebenes Feld, er und eine große Schar seiner Jünger und eine große Menge des Volkes aus dem ganzen jüdischen Land und Jerusalem und aus dem Küstenland von Tyrus und Sidon, die gekommen waren, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden; und die von unreinen Geistern umgetrieben wurden, die wurden gesund.

Lukas 6,12-18

Nachts zu beten ist wichtig - Jesus tat es auch. In diesem Buch beschreibe ich, wie Jesus sein Gebet gestaltete. Jesus lehrt uns, wie wir zu dem Vater beten sollen, den wir nie gesehen haben. Jesus war beim Vater im Himmel. Jesus war im Himmel und hörte den Gebeten der Menschen zu. Jesus kannte die Antworten des Vaters auf jedes einzelne Gebet. Jesus wusste, wie der Vater dachte. Jesus wusste, wie bestimmte Angelegenheiten gelöst werden konnten. Jesus wusste, wie man betet.

Jesus wusste besser als jeder andere, wie Gebete erhört werden. Somit ergibt es sich für uns als beste Weisung, dem Gebetswesen Jesu zu folgen.

Jesus Christus betete in der Nacht. Die ganze Nacht. Warum?

Drei Gründe, warum Jesus die ganze Nacht betete

1. **Nachtgebete sind ununterbrochene Gebete.** Nachts werden wir zumeist nicht von anderen Menschen oder Geräuschen gestört. Die meisten Menschen schlafen nachts.
2. **Nachtgebete sind lange Gebete.** Nachtgebete können viel länger dauern als jene tagsüber. Viele Gebete während des Tages müssen kurz sein, weil es viele andere Dinge gibt, die erledigt werden müssen.
3. **Nachtgebete befassen sich mit den Mächten der Dunkelheit.**

Denn ihr alle seid Kinder des Lichtes und Kinder des Tages. Wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsternis. So lasst uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein. Denn die da schlafen, die schlafen des Nachts, und die da betrunken sind, die sind des Nachts betrunken. Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil.

1 Thessalonicher 5,5-8

Es gibt bestimmte Übel, die nur nachts begangen werden. Wenn wir in der Nacht beten, können wir uns direkt mit den Übeln der Nacht auseinandersetzen. Nachts sind viele dämonische Kräfte aktiv. Hexen und Zauberer und böse Mächte bewegen sich in der Dunkelheit der Nacht. Böse Menschen streifen in der Nacht umher, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören. All diese Menschen werden von Dämonen der Nacht dazu ermächtigt.

In der Tierwelt bewegen sich viele der bösen Raubtiere nur in der Nacht. Löwen, Leoparden, Hyänen und Wildhunde sind in der Nacht aktiv. Genau wie Dämonen gehen sie nachts auf die Jagd, um zu stehlen, zu töten und das Leben ihrer Beute zu zerstören. Das Beten in der Nacht wird dir helfen, all diese intelligenten spirituellen Tiere der Nacht zu bekämpfen.

Binde die Dämonen, die sich nachts bewegen

1. Dämonen sind spirituelle Löwen.

In der Bibel werden böse Geister als Tiere beschrieben. Der Teufel wird als Löwe beschrieben (1. Petrus 5,8). Der Löwe erzeugt Angst, wenn er im Geist brüllt.

2. Dämonen sind spirituelle Hunde.

Dämonen werden oft als Hunde bezeichnet. Wilde Hunde jagen ihre Beute solange, bis sie müde ist - und im geistigen Bereich bist du es selbst. Sie können eine riesige Antilope erbeuten, indem sie zu Tode erschöpfen. Wir werden in der Bibel ständig vor Hunden gewarnt. „Nehmt euch in Acht vor den Hunden, nehmt euch in Acht vor den böswilligen Arbeitern, nehmt euch in Acht vor der Zerschneidung“ (Philipper 3,2). Im Buch der Offenbarung sind Hunde nicht in der Lage, die Stadt Gottes zu betreten. „Draußen sind die Hunde“ (Offenbarung 22,15). Die Hunde in der Offenbarung sind spirituelle Tiere. Es gibt spirituelle Hunde und du musst dich vor ihnen in acht nehmen.

3. Dämonen sind spirituelle Frösche.

Johannes sah „drei unreine Geister gleich Fröschen“ (Offenbarung 16,13). Frösche sorgen dafür, dass du dich unwohl fühlst. Schon der Anblick ist unangenehm. Ich erfuhr einmal von einem Hexendoktor, der seine Klienten dazu brachte, Frösche lebendig zu schlucken. Sie schluckten böse Geister, um Energie zu inhalieren. Die unerklärliche Unruhe und der Stress, den wir manchmal empfinden, wird dämonisch verursacht. Jeder Frosch, der dich unter Druck setzt, unruhig und unglücklich macht, kann im Namen Jesu gebunden werden!

Und ich sah aus dem Rachen des Drachen und aus dem Rachen des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, gleich Fröschen; es sind Geister von Dämonen, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen der

ganzen Welt, sie zu versammeln zum Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen. (Offenbarung 16,13-14)

4. Dämonen sind spirituelle Vögel.

Vögel fliegen. Dämonen dringen durch den Äther in den Geist der Menschen ein. Ich traf einmal eine Frau, die den Verstand verloren hatte. Sie beschrieb einen Vogel, der durch ihr Ohr in ihren Kopf flog. Sie erzählte den Ärzten, dass ein Vogel in ihrem Kopf sei. Sie beschrieb lebhaft den Dämon, der ihren Geist übernommen hatte. Der Vogel war in ihren Kopf eingedrungen und sie hatte den Verstand verloren. Nichtgläubige werden kaum glauben, dass so etwas möglich ist. Was auch immer deinen Verstand attackiert, wird im Namen Jesu gebunden!

Danach sah ich einen andern Engel herniederfahren vom Himmel, der hatte große Macht, und die Erde wurde erleuchtet von seinem Glanz. Und er rief mit mächtiger Stimme: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen Vögel und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Tiere.

Offenbarung 18,1-2

5. Dämonen sind spirituelle Drachen

Unser modernes Äquivalent zu einem Drachen ist ein Krokodil oder ein Alligator. Der Drachengeist birgt Überraschungen! Überraschungen, Fallstricke und plötzliche Angriffe sind Werke spiritueller Drachen. Krokodile springen aus dem Wasser und überraschen ständig Antilopen. Sie liegen still im Wasser, wie Baumstämme, bis sie ihre Beute mit einem plötzlichen gigantischen Sprung in die Luft überraschen. Jeder plötzliche Sprung- und Ausfallschritt gegen dich kann in Jesu Namen abgewehrt werden.

Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt. Er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.

Offenbarung 12,9

6. Dämonen werden als starke Männer beschrieben.

Ein starker Mann ist ein Geist, der Druck auf dich ausübt. Ein starker Mann ist ein Tyrann. Starke Menschen betrügen gerne die Schwächeren. Wenn dich ein starker Mann hält und drückt, bist du außer Atem. Der Druck und Stress, den wir gelegentlich spüren, wird durch einen starken Mann verursacht. Dein Leben wird bedroht durch die Anwesenheit eines „starken Mannes“.

Oder wie kann jemand in das Haus des Starken eindringen und ihm seinen Hausrat rauben, wenn er nicht zuvor den Starken fesselt? Und dann wird er sein Haus ausrauben.

Matthäus 12,29

Hier wird deutlich, dass es sich um eine Ansammlung böser Mächte in Form von Hunden, Löwen, Fröschen, Vögeln und Drachen handelt. Die meisten dieser Tiere sind nachts aktiv. Um sie zu binden, musst du nachts wach bleiben.

Dass Dämonen als Tiere bezeichnet werden, ist für uns eine Offenbarung. Wir können die Struktur des Dämonischen nachvollziehen, wenn wir wissen, wie sich Tiere in der freien Natur verhalten.

Wenn wir eines dieser Tiere fangen oder beobachten wollen, müssen wir uns nachts auf Lauer legen. Ich war einmal in einem Wildpark und stellte überrascht fest, dass die Wildbeobachtungstouren nur nachts erfolgten. Um wilde Tiere zu sehen, müssen wir uns in der Nacht bewegen. Um wilde Tiere zu fangen, müssen wir nachts handeln. Es ist wichtig, die ganze Nacht zu kämpfen gegen Teufel, die umherirren und jemanden verschlingen wollen.

Auch wenn du mir das alles nicht glaubst, lerne, nachts zu beten, weil Jesus dies tat. Jesus erklärte nie, warum er die ganze Nacht betete. Er braucht es auch nicht. Nur genau das kann uns schon dazu genügen, selbst die ganze Nacht zu beten.

KAPITEL 15

Wie man im Glauben betet

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott! Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berge spräche: Heb dich und wirf dich ins Meer!, und zweifelte nicht in seinem Herzen, sondern glaubte, dass geschehen würde, was er sagt, so wird's ihm geschehen. Darum sage ich euch: Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden. Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen.

Markus 11,22-26

Vier Schritte zum Beten im Glauben

Jesus lehrte uns, wie man die Gebete des Glaubens betet. Seine Lehren enthielten vier Hauptpunkte. Lernen wir, wie Jesus uns zeigte, im Glauben zu beten.

1. **Bewahrt den Glauben an Gott.** Ich meine hier: Einen Glauben, wie Jesus ihn vorlebt. Glauben wir an das, was Gott sagt. Glauben wir nicht daran, was die Menschen sagen. Bewahrt den Glauben an Gott. Machen wir uns große Dinge klar, die nur für Gott möglich sind. Gott wird uns segnen und Dinge bewirken, die nur ihm möglich sind. Warum sollte man Gott um Dinge bitten, die nur menschenmöglich sind?
2. **Versetze Berge durch Glauben.** Berge wurden üblicherweise nicht von Menschen gebaut. Im Symbol könnten wir sagen: Ein "Berg" ist ein Problem, für das uns keine menschliche Lösung einfällt. Ein Berg steht für etwas, das über deine Fähigkeiten hinausgeht. Durch deine Gebete und Worte des Glaubens wirst du etwas Unmögliches bewirken - etwas, das es noch nie gegeben hat! Du wirst höhere Ebenen erreichen - wie niemand sonst in deiner Familie!
3. **Wenn du betest, glaube daran, dass du empfängst!** Wir müssen mit aller Kraft daran glauben, dass wir die Antworten bereits vor uns haben, während wir beten. Wer im Glauben betet, wartet nicht erst, bis er Ergebnisse sieht - er geht in seinem Reden und Handeln bereits davon aus, dass sein Gebet erfüllt wurde. Beschreibe im Gebet großartige Dinge, die nur bei Gott möglich sind. Sag das Großartigste, was du dir jemals vorgestellt hast. Gott wird dies gemäß seines Versprechens zur Erfüllung bringen. Beschreibe in deinen Worten Großartiges - und es wird erfüllt werden.
4. **Vergib denen, die dir Unrecht getan haben.** Jesus lehrte, dass Gläubige stets vergeben sollen. Mit dem Glauben an Gott vergeben wir jedem, der uns Unrecht tat. Warum? Glaubensgebete bewirken sehr viel. Deshalb müssen Gläubige viel vergeben. Das Glaubensgebet setzt somit die Eigenschaft der Nachsichtigkeit voraus. Jesus verknüpfte das Thema der Vergebung mit dem Thema des Glaubensgebets.

Glaube daran, dass Gott groß ist und großartige Dinge für dich tun kann. Du musst auch an seinen Charakter glauben. An seine Liebe. Wenn er dich erhört, dann zeigt er eine unwahrscheinlich große Güte und Gnade. Wir müssen daher den Menschen, die uns beleidigen, ein hohes Maß an Güte erweisen.

KAPITEL 16

Wie man betet und größere Werke bewirkt

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, auf dass der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.

Johannes 14,12-14

Machen wir uns dieses erstaunliche Gebetsversprechen bewusst. Was immer du in meinem Namen bittest, werde ich tun. Dieses faszinierende Versprechen, Gebete zu erfüllen ist mit dem Tun der Werke Gottes und mit dem Bewirken noch größerer Werke verknüpft. Wer nicht die Werke Gottes bewirkt, der weiß nicht viel, um das er beten möchte. Du wirst nicht lange beten können, wenn du nicht die Werke Gottes vollbringst.

Ich spreche nicht viel mit Menschen, mit denen ich nicht arbeite. Wie geht es dir? Wie geht es den Kindern? Wie geht es Ihrem Mann? Wie befindet sich Ihre Frau Gemahlin? Wie geht es Ihrer Nation? Wie läuft die Arbeit? Wie ist das Wetter? Ich habe gehört, dass Soundso gestorben ist? Das ist alles. So spreche ich mit Menschen, mit denen ich nicht arbeite. Doch mit Mitarbeitern erörtere ich noch viele Themen mehr. Und wie viel mehr Themen hat wohl der Allmächtige Gott mit mir gemeinsam? Gott hat viel zu sagen, aber nicht viel mit den Menschen, mit denen er nicht zusammenarbeitet.

Gott ist an seinem eigenen Plan interessiert. Deine kleinen Pläne und dein kleines Leben sind im großen Ganzen nicht sehr wichtig.

Es wäre gut für dich, wenn du schnell erkennst, dass du nicht das Zentrum des Universums bist. Gott hat sehr große Pläne, Ziele und Visionen, die er verfolgt. Wir müssen uns in diese mächtigen Pläne einfügen. Wir müssen uns seinem Werk anschließen.

Viele der Gebetsverheißungen Gottes beziehen sich auf seine Pläne, Absichten und Werke.

Jesus versprach, dass er Gebete beantwortet, die sich auf seine größeren Werke beziehen. In der Bibel ist von seinen wunderbaren Verheißungen immer wieder die Rede. Sie betreffen nicht den Kauf schöner Kleidung, Schuhe oder von Autos. Sie beziehen sich auf das Werk Gottes.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.

Johannes 15,16

Jesus versprach, Gebete zu erfüllen. Er versprach, unsere Gebete zu erhören, damit wir viel Frucht bringen. Genau das wünscht sich Gott von uns. Willst du, dass deine Gebete erhört werden? Dann bringe Frucht für den Herrn. Bringe viel Frucht hervor, und er wird jedes einzelne deiner Gebete erhören.

Gott wird seinen Regen nicht nur auf ein karges Land oder auf einen Sandstrand gießen. Gott wirkt nicht zweck- und ziellos. Die ganze Erde hat einen Sinn. Gottes Absichten, Pläne und Bestrebungen bilden genau diesen Sinn. Mögen wir uns mit dem Plan Gottes - und seinem Sinn - in Einklang bringen. Gottes Plan enthält seine größeren Werke.

Das ist der Plan, den er hat für die ganze Erde, und das ist die Hand, die ausgereckt ist über alle Völker. Denn der HERR Zebaoth hat's beschlossen – wer will's wehren? Und seine Hand ist ausgereckt – wer will sie wenden?

Jesaja 14,26-27

KAPITEL 17

Wie man kurze Gebete betet

Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Lukas 11,9-10

Jesus lehrte uns Gebete unterschiedlicher Länge. Er betete kurze und auch lange Gebete. Wenn man jemanden liebt, führt man mit diesem Menschen nicht nur lange Gespräche. Manchmal führen wir kurze Gespräche, manchmal auch sehr lange.

Leider denken viele, dass kurze Gebete ineffektiv sind. Das kann nicht stimmen. Einige der mächtigsten Gebete Jesu waren kurz. Lernen wir von Jesus und beten wir kurze Gebete, wenn es sein muss. Glauben wir an die kurzen Sätze, die wir sagen. Auch sie werden von Gott gehört.

Die kurzen Gebete Jesu Christi

1. Bete kurze Gebete in unangenehmen Situationen

Jesus befand sich am Kreuz, in einer sehr schlimmen Situation. Dennoch betete er ein kurzes Gebet.

Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er.

Lukas 23,46

2. Bete kurze Gebete, um finanzielle Wunder zu vollbringen. Jesu größtes Finanzwunder war die Speisung von 5000 Menschen. Er betete ein sehr kurzes Dankgebet und die Finanzen begannen zu fließen!

Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, so viel sie wollten.

Johannes 6,11

3. Bete kurze Gebete um Vergebung der Sünden deiner Feinde.

[Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!] Und sie verteilten seine Kleider und warfen das Los darum.

Lukas 23,34

4. **Bete kurze Gebete für die Heilung der Kranken.** Jesus betete sehr kurze Gebete für die Kranken. Kurze Gebete sind sehr kraftvoll. Wir müssen wirklich nicht immer lange und ausführlich beten.

und sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm: Hefata!, das heißt: Tu dich auf! Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig.

Markus 7,34-35

5. **Bete kurze Gebete für die Auferstehung der Toten.** Jesus betete nur kurz, um Tote aufzuerwecken. Es waren kurze Gebete das Kennzeichen seines öffentlichen Wirkens.

Da hoben sie den Stein weg. Jesus aber hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sagte ich's, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.

Johannes 11,41-42

Wie man lange Gebete betet

Viele faule Christen wollen nicht viel Zeit im Gebet verbringen. Jesus Christus betete jedoch manchmal sehr lange mit seinem Vater. Seine langen Gebetszeiten wunderten seine Jünger und sie fragten: „Was sagst du, wenn du betest?“

Eines Tages sah einer meiner Pastoren, wie ich mit einer Gruppe von Schülern sprach. Ich stand stundenlang nach der Kirche bei ihnen, plauderte und lachte. Fasziniert fragte er mich auf dem Heimweg: „Worüber hast du mit den jungen Schülern gesprochen?“ Er sagte: „Ich bin erstaunt, dass du so lange ihnen sprechen kannst. Was antwortest du ihnen?“

Vielleicht war das die gleiche Frage, die die Jünger Jesus stellten. "Worüber sprichst du mit dem Vater?" Sie wollten wissen, warum er so viel Zeit im Gebet verbrachte.

Wenn du Jesus Christus nachfolgen willst, musst lernen, wie man lange betet.

1. Bete lange, wenn du deinen christlichen Dienst beginnst.

Dies tat Jesus. Er verbrachte sechs Wochen in der Wüste, wartete auf Gott und betete für seinen zukünftigen Dienst.

Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er vom Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.

Matthäus 4,1-2

2. Bete lange, wenn du wichtige Entscheidungen triffst.

Dies tat Jesus. Er betete die ganze Nacht, als er seine Jünger auswählte. Er war vom Himmel gekommen. Er kannte die Meinung des Vaters und er wusste viel. Dennoch verbrachte er die ganze Nacht damit, zu beten, nur um eine gute Entscheidung zu treffen. Beten wir stets lange, um wichtige Entscheidungen zu treffen.

Es begab sich aber zu der Zeit, dass er auf einen Berg ging, um zu beten; und er blieb über Nacht im Gebet zu Gott. Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger und erwählte zwölf von ihnen, die er auch Apostel nannte:

Lukas 6,12-13

3. Bete lange, wenn du dienst. Weit vor dem Morgengrauen noch betete Jesus - allein. Er tat dies, als er mit den Jüngern reiste. Viele Menschen hören auf zu beten, wenn sie sich inmitten eines hektischen Zeitplans befinden. Du musst dein Gebetsleben jederzeit aufrechterhalten.

Und am Morgen, noch vor Tage, stand er auf und ging hinaus. Und er ging an eine einsame Stätte und betete dort.

Markus 1,35

4. Bete lange während einer Krise Jesus betete stundenlang im Garten Getsemani. Seine Jünger schliefen ein und konnten nicht mit ihm mithalten. Beten für lange Stunden macht den Menschen aus, der eine Beziehung zu Gott entwickelte.

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Garten, der hieß Gethsemane, und sprach zu den Jüngern: Setzt euch hierher, solange ich dorthin gehe und bete. Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst!

Und er ließ sie und ging wieder hin und betete zum dritten Mal und redete abermals dieselben Worte.

Matthäus 26,36&39&44

Wie man an unterschiedlichen Orten betet

Es ist immer auch wichtig, an welchem Ort du betest. Obwohl Gott überall ist und alles sieht, hat er Orte ausgewählt, wo er sein Volk besuchen und sich in besonderer Weise mit seinen Gläubigen treffen wird. Dies dürfen wir als gegeben hinnehmen. Immer wieder wirst du feststellen, dass Gott dir das Privileg gibt, an verschiedenen Orten zu beten. Hierdurch ist es dir möglich, unterschiedliche Erfahrungen mit Gott zu machen. Jesus lehrte es uns wie eine Kunst, Gott an unterschiedlichen Orten begegnen zu können.

Jesus wollte seinen Jüngern in Galiläa begegnen, obwohl sie in Jerusalem waren. Jesus wurde in Jerusalem gekreuzigt. Galiläa ist etwa 200 km von Jerusalem entfernt. Doch Jesus wollte, dass seine Jünger diese Entfernung zurücklegen, bevor er ihnen in einer Vision erscheint. Dies sollten wir uns bewusst machen. Hätte er ihnen nicht in Jerusalem erscheinen können, wo sie waren? Er sagte zu ihnen: "Ihr werdet mich nicht sehen, bis ihr zu einem Berg in Galiläa kommt."

Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Matthäus 28,10&16-19

Jesus erschien zunächst seinen Jüngern in Galiläa und forderte sie dann auf, nach Jerusalem zurückzukehren, wo sie den Heiligen Geist empfangen sollten. *Jesus wollte, dass sie den Heiligen Geist in Jerusalem empfangen, nicht in Galiläa.* Nach seiner Auferstehung ließ Jesus seine Jünger Israel für verschiedene geistliche Segnungen durchreisen. Sie mussten für eine Vision nach Galiläa reisen und nach Jerusalem gehen, um den Heiligen Geist zu empfangen. All dies beweist, dass Orte stets eine spirituell verschiedene Bedeutung aufweisen.

Und als er mit ihnen beim Mahl war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr – so sprach er – von mir gehört habt; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.

Apostelgeschichte 1,4-5

Im 5. Buch Mose sagt Gott den Israeliten, dass sie ihre Opfer nicht einfach an beliebigen Orten darbringen sollen. Er sagte zu ihnen: „Ich habe bestimmte Orte ausgewählt, um euch zu segnen.“ Wir werden besondere Erfahrungen machen an den verschiedenen Orten, die Gott für uns ausgewählt hat, um ihm dort zu begegnen.

Hüte dich, dass du deine Brandopfer nicht an jeder Stätte opferst, die du siehst; sondern an der Stätte, die der HERR erwählt in einem deiner Stämme, da sollst du deine Brandopfer opfern und alles tun, was ich dir gebiete.

5. Mose 12,13-14

Orte zum Beten

1. Bete in den Bergen, weil dies Jesus dort tat

Es begab sich aber zu der Zeit, dass er auf einen Berg ging, um zu beten; und er blieb über Nacht im Gebet zu Gott. Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger und erwählte zwölf von ihnen, die er auch Apostel nannte: Simon, den er auch Petrus nannte, und Andreas, seinen Bruder, Jakobus und Johannes; Philippus und Bartholomäus; Matthäus und Thomas; Jakobus, den Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot; Judas, den Sohn des Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde. Und er ging mit ihnen hinab und trat auf ein ebenes Feld, er und eine große Schar seiner Jünger und eine große Menge des Volkes aus dem ganzen jüdischen Land und Jerusalem und aus dem Küstenland von Tyrus und Sidon, die gekommen waren, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden; und die von unreinen Geistern umgetrieben wurden, die wurden gesund.

Lukas 6,12-18

Und er ging nach seiner Gewohnheit hinaus an den Ölberg. Es folgten ihm aber auch die Jünger. Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen: Betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!

Lukas 22,39-40

2. Bete an einsamen Orten, weil Jesus dies tat

Und am Morgen, noch vor Tage, stand er auf und ging hinaus. Und er ging an eine einsame Stätte und betete dort. Und Simon und die bei ihm waren, eilten ihm nach. Und da sie ihn fanden, sprachen sie zu ihm: Jedermann sucht dich.

Markus 1,35-37

3. Bete in Gärten, weil Jesus dies tat

Als Jesus das geredet hatte, ging er hinaus mit seinen Jüngern über den Bach Kidron; da war ein Garten, in den gingen er und seine Jüngern. Judas aber, der ihn verriet, kannte den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft dort mit seinen Jüngern.

Johannes 18,1-2

4. Bete in der freien Natur, weil Jesus ebenfalls in der Wüste betete

Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.

Matthäus 4,1-2

KAPITEL 20

Wie man Gebete der Fürbitte betet

Und er sah, dass niemand auf dem Plan war, und war bestürzt, dass niemand einschnitt. Da half er sich selbst mit seinem Arm, und seine Gerechtigkeit stand ihm bei.

Jesaja 59,16

1. Fürbitte ist ein primärer Dienst der Kirche.

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit.

1. Timotheus 2,1-2

Fürbitte hat Priorität! In den Gemeinden müssen wir die Fürbitte für die Seelen aller Menschen durchführen. Zuallererst sind in jeder Gemeinde Bittgebete, Gebete und Fürbitten durchzuführen. Ohne Fürbitte darf man in der Kirche nicht auskommen. Fürbitte ist ein geistiges Eingreifen, das die Arbeit des Teufels blockiert.

2. Fürbitte rettet Leben.

Und er sprach: Ach, zürne nicht, Herr, dass ich nur noch einmal rede. Man könnte vielleicht zehn darin finden. Er aber sprach: Ich will sie nicht verderben um der zehn willen.

1. Mose 18,32

Abraham verhandelte um das Leben der Sodomiter. Er sprach eine Sprache, die Gott verstehen konnte. So überzeugte er Gott. Kannst du Gottes Sprache sprechen? Kannst du genau jene Bibelstellen zitieren, bei denen Gott zuhört? Können wir die Gesetze des Gebets, die Jesus gelehrt hat, anwenden, sodass wir die Hand Gottes bewegen?

Kannst du durch dein Gebet Leben retten? Vielleicht rettet jemand schon dein Leben durch Gebet. Wir alle brauchen Menschen, die für uns bitten. Schließe dich einer Fürbittgruppe an. Auch für dich müssen Menschen stets und immer wieder beten. Ihre Gebete mögen dich vor Feuer und Gericht retten.

3. Fürbitte ermöglicht dir den Sieg - ohne Verluste

Und Josua tat, wie Mose ihm sagte, und kämpfte gegen Amalek. Mose aber und Aaron und Hur gingen auf die Höhe des Hügels. Und wenn Mose seine Hand emporhielt, siegte Israel; wenn er aber seine Hand sinken ließ, siegte Amalek. Aber Mose wurden die Hände schwer; darum nahmen sie einen Stein und legten ihn hin, dass er sich daraufsetzte. Aaron aber und Hur stützten ihm die Hände, auf jeder Seite

einer. So blieben seine Hände erhoben, bis die Sonne unterging.

2. Mose 17,10-12

Willst du siegen ohne Verluste und Rückschläge? Manchmal siegst du - doch nur unter hohen Verlusten. Durch Fürbitte kannst du ohne Verluste siegen. Durch die einfache Fürbitte schon wirst du wie Mose und erringst den Sieg über die Amalekiter.

4. Menschen, die Fürbittgebete sprechen, sind großartig

Darum will ich ihm die Vielen zur Beute geben und er soll die Starken zum Raube haben dafür, dass er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleichgerechnet ist und er die Sünde der Vielen getragen hat und für die Übeltäter gebeten.

Jesaja 53,12

Durch die Fürbitte konnte Jesus eine großartige Person sein! Wer Fürbitten spricht, ist ein großartiger Mensch. Wer Fürsprecher ist, der gießt seine Seelenenergie auf Sünder. Durch deine Fürsprache werden viele gerettet. Wenn nur wenige Menschen gerettet werden, liegt es daran, dass nur wenig Fürbitte für sie gehalten wird.

Gott hält die Fürbitte für sehr bedeutend. "Ich will ihn mit den Großen teilen, weil er seine Seele vergossen und für die Übertreter Fürbitte eingelegt hat." Fürbitte ist deshalb etwas so Besonderes, weil du deine Seelenenergie Menschen schenkst, die du nicht einmal kennst.

Wie man wie ein Priester betet

1. Bete wie ein Priester, damit du wie Jesus sein kannst.

Wie er auch an anderer Stelle spricht: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.« Und er hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen vor den gebracht, der ihn aus dem Tod erretten konnte; und er ist erhört worden, weil er Gott in Ehren hielt.

Hebräer 5,6-7

Du bist ein Nachfolger Jesu Christi. Ihr alle müsst dem Beispiel Jesu Christi folgen. Jesus kam als Priester und er betete als solcher! Wer dem Vorbild Jesu folgen will, muss auch wie ein Priester beten.

2. Bete als Priester, weil Jesus dich zum Priester gemacht hat.

und von Jesus Christus, welcher ist der treue Zeuge, der Erstgeborene von den Toten und Fürst der Könige auf Erden! Ihm, der uns liebt und uns erlöst hat von unsern Sünden mit seinem Blut und uns zu einem Königreich gemacht hat, zu Priestern vor Gott und seinem Vater, dem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Offenbarung 1,5-6

Gott hat uns zu Königen und Priestern gemacht. Wir können somit als Könige regieren. Als König musst du ein guter Anführer sein. Als König musst du in diesem Leben dominieren. Gott hat dich auch zum Priester gemacht. Als Priester musst du Opfer und Gebete darbringen. König zu sein ist deine Berufung! Priester zu sein ist auch deine Berufung! Diese beiden Aufgaben müssen wir kombinieren. Das höchste Amt der Kirche, das höchste in der Welt. Der höchste Rang in der Kirche ist das Priestertum und der höchste Rang in der Welt das Königtum.

3. Bete als Priester, indem du unaufhörlich betest!

Und jeder Priester steht Tag für Tag da und versieht seinen Dienst und bringt oftmals die gleichen Opfer dar, die doch niemals die Sünden wegnehmen können.

Hebräer 10,11

Die Gebete eines Priesters sind im Hebräerbrief beschrieben. Was bedeutet es, als Priester zu beten? Priester beten nicht erst dann, wenn sie ein Problem haben. Priester beten nicht nur, um ihre stille Zeit zu füllen. Priester beten, weil dies ihre Aufgabe ist. Sie beten täglich in ihrem Leben. Der Priester dient und bringt Gebete und Opfer dar - täglich. Das ist sein ganzes Lebenswerk.

4. Bete laut als Priester!

Wie er auch an anderer Stelle spricht: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.« Und er hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen vor den gebracht, der ihn aus dem Tod erretten konnte; und er ist erhört worden, weil er Gott in Ehren hielt.

Hebräer 5,6-7

Ein Priester ist kein gewöhnlicher Mensch. Er kennt Gott und arbeitet für Gott. Deshalb müssen die Gebete eines Priesters laut sein. Ein gewöhnlicher Mensch kann leise beten, aber ein Priester betet laut. So beten Priester. Bete mit aller Kraft! Bete mit starken Schreien!

5. Bete als Priester, indem du mit Tränen betest.

Wie er auch an anderer Stelle spricht: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.« Und er hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen vor den gebracht, der ihn aus dem Tod erretten konnte; und er ist erhört worden, weil er Gott in Ehren hielt.

Hebräer 5,6-7

Ein Priester muss von Herzen beten. Du musst Menschen lieben. Du musst Mitleid üben! Du musst von Herzen aus wirken. Du musst unter Tränen beten. Dann sind wir wie Jesus. Bete von ganzem Herzen, bis der Himmel deine Schreie hört und deine Tränen sieht!

Wie man für Engel betet, so dass sie erscheinen

Wenn du betest, werden viele Engel in deinem Haus sein. Die Wahrheit dieser Aussage entnehmen wir der Bibel.

In der ganzen Bibel sehen wir Engel, die erscheinen. Sie scheinen zu den seltsamsten Zeiten und an den seltsamsten Orten vom Himmel zu springen.

Was lässt Engel erscheinen? Was bringt sie dazu, in deiner Nähe zu sein? Unser Gebet lässt sie erscheinen! Das Gebet ist der Grund, warum es im Leben einiger Menschen mehr Engel gibt als bei anderen. Die Bibel beweist dies.

Warum Engel dich umgeben werden, wenn du betest.

1. Engel erschienen, als die Menschenmenge betete.

Wenn die ganze Gemeinde betet, erscheinen Engel. Ich erinnere mich an ein kleines Mädchen, das Engel auf- und absteigen sah, als wir ein großes Gebetstreffen abhielten. Erwarten wir immer, dass Engel erscheinen, wenn sich eine große Menge zum Beten versammelt.

Zu der Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester von der Ordnung Abija mit Namen Zacharias, und seine Frau war von den Töchtern Aaron, die hieß Elisabeth. Sie waren aber alle beide gerecht und fromm vor Gott und lebten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelig. Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar, und beide waren hochbetagt. Und es begab sich, als Zacharias den Priesterdienst vor Gott versah, da seine Ordnung an der Reihe war, dass ihn nach dem Brauch der Priesterschaft das Los traf, das Räucheropfer darzubringen; und er ging in den Tempel des Herrn. Und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucheropfers. Da erschien ihm der Engel des Herrn, der stand an der rechten Seite des Räucheraltars.

Lukas 1,5-11

2. Engel erschienen, als Jesus im Garten von Getsemani betete

Wenn Jesus drei Stunden lang gebetet hat und die Engel des Herrn erschienen sind, können wir erwarten, dass die Engel auch erscheinen, wenn wir selbst drei Stunden lang beten. Warum sollten Engel nicht erscheinen, wenn du drei Stunden lang betest? Es stehen Engel in deinem Zimmer, während du dieses Buch liest. Sei offen für den Dienst von Engeln und du wirst anfangen, sie zu sehen.

Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen: Betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Und er riss sich von ihnen los, etwa einen Steinwurf weit, und kniete nieder, betete und sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! [Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.

Lukas 22,40-43

3. Engel erschienen, als Jesus in der Wüste auf Gott wartete.

Du kannst erwarten, dass Engel in deinem Leben erscheinen, wenn du auf Gott wartest. Es werden Engel anwesend sein, während du auf den Herrn wartest. Ob du sie siehst oder nicht, erwarte immer, dass Engel anwesend sind, wenn du auf Gott wartest.

Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.« Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: »Er wird seinen Engeln für dich Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.« Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.« Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.« Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm.

Matthäus 4,1-11

4. Engel erschienen, als die Gemeinde für Petrus betete.

Wenn du betest, werden viele Engel in deinem Haus sein. Engel erschienen, als die Kirche über die Verhaftung von Petrus betete. Die Gebetsversammlung ließ Engel im Gefängnis erscheinen. Das Gebet ist eine spirituelle Intervention. Mit Gebeten dringen wir in die Welt des Geistes ein. Engel befinden sich in der geistigen Welt und manifestieren sich als Antwort auf Gebete.

Um diese Zeit legte der König Herodes Hand an einige von der Gemeinde, sie zu misshandeln. Er tötete aber Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert. Und als er sah, dass es den Juden gefiel, fuhr er fort und nahm auch Petrus gefangen. Es waren aber eben die Tage der Ungesäuerten Brote. Als er ihn nun ergriffen hatte, warf er ihn ins Gefängnis und überantwortete ihn vier Abteilungen von je vier Soldaten, ihn zu bewachen. Denn er gedachte, ihn nach dem Passafest vor das Volk zu stellen. So wurde nun Petrus im Gefängnis festgehalten; aber die Gemeinde betete ohne Aufhören für ihn zu Gott. Und in jener Nacht, als ihn Herodes vorführen lassen wollte, schlief Petrus zwischen zwei Soldaten, mit zwei Ketten gefesselt, und die Wachen vor der Tür bewachten das Gefängnis. Und siehe, der Engel des Herrn kam herein und Licht leuchtete auf in dem Raum; und er stieß Petrus in die Seite und weckte ihn und sprach: Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen.

Apostelgeschichte 12,1-7

5. Engel erschienen, als Daniel drei Wochen lang fastete.

Nachdem Daniel drei Wochen lang gebetet hatte, erschienen ihm Engel. Diese Engel erklärten, dass sie entsandt worden waren, sobald Daniel zu beten begann. Jedes Mal, wenn du anfängst zu beten, entstehen Bewegungen in den Himmeln. Engel werden ausgesandt,

sobald du mit dem Beten beginnst. Du musst an all dies glauben. Was nützt es, ein Christ zu sein und nicht an Engel zu glauben?

Im dritten Jahr des Königs Kyrus von Persien wurde dem Daniel, der Beltschazar heißt, etwas offenbart, was gewiss ist und von großer Not handelt. Und er achtete darauf und verstand das Gesicht. Zu der Zeit trauerte ich, Daniel, drei Wochen lang. Ich aß keine leckere Speise; Fleisch und Wein kamen nicht in meinen Mund; und ich salbte mich auch nicht, bis die drei Wochen um waren. Und am vierundzwanzigsten Tage des ersten Monats war ich an dem großen Strom Tigris und hob meine Augen auf und sah, und siehe, da stand ein Mann, der hatte leinene Kleider an und einen goldenen Gürtel um seine Lenden. Sein Leib war wie ein Topas, sein Antlitz sah aus wie ein Blitz, seine Augen wie feurige Fackeln, seine Arme und Füße wie helle, blanken Bronze, und seine Rede war wie ein großes Brausen.

Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel; denn von dem ersten Tage an, als du von Herzen begehrtest zu verstehen und anfingst, dich zu demütigen vor deinem Gott, wurden deine Worte erhört, und ich wollte kommen um deiner Worte willen.

Daniel 10,1-6&12

6. Engel wurden gesandt, als König Hiskia und der Prophet Jesaja Gott um Hilfe riefen.

Du kannst erwarten, dass Engel entsandt werden, wenn du Gott um Hilfe bittest. Wenn Engel für König Hiskia ausgesandt wurden, wie viel mehr für ein Kind Gottes.

und redeten gegen den Gott Jerusalems wie gegen die Götter der Völker auf Erden, die doch Werke von Menschenhänden waren. Aber der König Hiskia und der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, beteten deswegen und schrien gen Himmel. Und der HERR sandte einen Engel; der vertilgte alle Kriegersleute und Obersten und Hauptleute im Lager des Königs von Assur, dass er mit Schanden wieder in sein Land zog. Und als er in seines Gottes Haus ging, fällten ihn dort seine Söhne, sein eigenes Fleisch und Blut, durch das Schwert.

2. Chronik 32,19-21

7. Der Engel des Herrn erschien Mose im brennenden Dornbusch

Gott wird dir Engel erscheinen lassen, damit du ihm Aufmerksamkeit schenkst. Engel werden dir erscheinen, wenn du

Zeit für Gott hast. Sobald Mose sich umwandte, um auf das Feuer Gottes zu schauen, erschien ihm der Engel. Erwarte, dass Engel in deinem Leben und deinem Dienst erscheinen.

Mose aber hütete die Schafe Jitros, seines Schwiegervaters, des Priesters in Midian, und trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den Berg Gottes, den Horeb. Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde.

2. Mose 3,1-2

Fazit

Gebe dich dem Gebet hin. Alles geschieht durch das Gebet! Nichts ohne Gebet! Lies dieses Buch - immer wieder! Es ist ein gesalbtes Buch. Dein Leben und dein Dienst werden sich verändern, wenn du dich tiefgründigeren Zeiten des Gebets widmest.